

Liebe Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bad Wiessee verändert sich. Durch zahlreiche Projekte, die sich derzeit in Planung oder bereits in Umsetzung befinden, wird sich unser Ortsbild in den kommenden Jahren wandeln. Die Gründe dafür sind vielfältig: veraltete Bausubstanz muss erneuert werden, unzeitgemäße Konzepte werden von neuen abgelöst, die Finanzierungsmöglichkeiten sind attraktiv, Generationswechsel führen zu veränderten Besitzverhältnissen. Diese Veränderungen stoßen nicht allseits auf Verständnis oder Begeisterung. Bestes Beispiel dafür sind die Bauarbeiten in der Ortsmitte zur Errichtung von Querungshilfen und zur Neugestaltung des Lindenplatzes. Die Untergrundarbeiten dieser Baustelle haben mehr Zeit in Anspruch genommen, als zunächst vermutet, da zahlreiche Versorgungsleitungen zusätzlich erneuert werden mussten. Diese zu unterlassen, um Bauzeit einzusparen, wäre unverantwortlich gewesen. Auch wenn die Geduld von Anliegern, Geschäftsleuten und Autofahrern in den letzten Monaten stark strapaziert wurde, möchte ich klarstellen, dass sowohl von Seiten der ausführenden Baufirmen als auch von Seiten der Gemeindeverwaltung alles getan wurde, um die Unannehmlichkeiten für alle so gering wie möglich zu halten. Großer Dank gilt vor allem den Arbeitern, die mit Fleiß, Genauigkeit und vollem Einsatz ihr Bestes gegeben haben, um das Nadelöhr in der Ortsmitte so schnell wie möglich für den Verkehr wieder freizugeben. Auch wenn viele es nicht wahrhaben wollen – die Bauarbeiten in der Stadt Tegernsee dauerten seinerzeit weitaus länger. Aber auch dort haben sich diese gelohnt und zu einem schöneren Ortsbild beigetragen. Ich danke also auch allen Bürgerinnen und Bürgern, den ansässigen Geschäftsleuten sowie unseren Gästen, die diese Zeit über sich ergehen ließen, und hoffe, dass auch sie sich alle an der neu gestalteten Ortsmitte erfreuen werden.

Alle aktuellen oder zukünftigen Veränderungen in Bad Wiessee zu prüfen, zu begleiten oder auch selbst voranzutreiben, ist für eine Gemeinde kein leichtes Unterfangen. Hierfür sind alle Kräfte gefordert, muss vieles geleistet werden, was den normalen Verwaltungsaufwand und den üblichen Einsatz der von Ihnen gewählten Gemeinderäte bei weitem übersteigt. Und Sie können versichert sein, dass alle Aufgaben mit Kompetenz, Beharrlichkeit und dem unbedingten Willen, Bad Wiessee in eine gute Zukunft zu führen, verrichtet werden – auch, wenn dies gerne und immer wieder von bestimmten Personen bezweifelt wird, über deren eigene Kompetenz ich keine Kenntnis habe. So möchte ich beispielsweise erneut betonen, dass bei der Planung des neuen Jod-Schwefelbades alle relevanten Vor- und Maßgaben Beachtung finden – auch die behindertengerechte Ausstattung, die in jüngster Vergangenheit Anlass für Diskussionen und Mutmaßungen gab. Selbstverständlich berücksichtigt die Gemeinde hierbei Anregungen und Wünsche, die der Behindertenbeauftragte des Landkreises Miesbach, Herr Anton Grafwallner, einbringt. Dies ist schon allein bezüglich der Förderungswürdigkeit dieses Projekts unabdingbar.

Die Zeit des Umbruchs erfordert hie und da auch den Mut zur Improvisation. Durch den Verkauf und die Schließung des Kuramtes mit seinem Lesesaal sowie die Tatsache, dass der Lesesaal des Jod-Schwefelbades und die Wandelhalle bald nicht mehr zu unserer Verfügung stehen werden, müssen wir Schlecht-Wetter-Alternativen für unsere zahlreichen Freiluftkonzerte finden. Unsere beiden Geistlichen, Pfarrer Steinmetz und Pfarrer Voss, haben hier Bereitschaft und Interesse gezeigt, die Kirchen für solche Gelegenheiten zur Verfügung zu stellen. Natürlich können wir auch, wenn keine andere Veranstaltung stattfindet, auf den Postsaal zugreifen. Dies sind Ideen, die es zu prüfen und auszuprobieren gilt. Von einer Reaktivierung des Kuramtes müssen wir allerdings Abstand nehmen, da dieses Gebäude sowohl wegen fehlender Bestuhlung als auch durch seinen Leerstand kein Ambiente mehr bietet, dass wir den Zuhörern anbieten möchten.

Es grüßt Sie recht herzlich


Ihr Bürgermeister
Peter Höß

Öffnungszeiten Rathaus:		Öffnungszeiten Recyclinghof Tel. 08022-986362	
Montag – Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	Montag:	7.00 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag:	14.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch:	12.00 - 18.00 Uhr
Jeden 1. Dienstag im Monat Bürgersprechstunde von 16.00 – 19.00 Uhr (im Zeitrahmen von 25 Min.) (wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 08022 / 8602-20)		Donnerstag:	7.00 - 12.30 Uhr
		Freitag:	12.00 - 18.00 Uhr
		Samstag:	8.00 - 13.00 Uhr
Verwaltung			
1. Bürgermeister	Peter Höß	08022-8602-20 Fax: -50	
2. Bürgermeister	Robert Huber	s.o. nur bei Abwesenheit des 1. Bürgermeisters	
Bürgermeister Vorzimmer	Rosmarie Schnitzenbaumer	8602-20, Fax: -50	r.schnitzenbaumer@bad-wiessee.de
Asylbetreuung	Sissi Mereis	8602-49, Fax: -50	s.mereis@bad-wiessee.de
Geschäftsleitung	Michael Herrmann	8602-22, Fax: -50	m.herrmann@bad-wiessee.de
Personalverwaltung	Christiane Stoib	8602-38, Fax: -50	c.stoib@bad-wiessee.de
Standesbeamtin			
Friedhofsverwaltung	Claudia Czerny	8602-26, Fax: -50	c.czerny@bad-wiessee.de
Kämmerei	Franz Ströbel	8602-31, Fax: -48	f.stroebel@bad-wiessee.de
	Michaela Wächter	8602-32, Fax: -48	m.waechter@bad-wiessee.de
	Heidi Werner	8602-39, Fax: -48	h.werner@bad-wiessee.de
Kasse	Renate Welz	8602-36, Fax: -48	r.welz@bad-wiessee.de
	Silvia Herrmann	8602-37, Fax: -48	s.herrmann@bad-wiessee.de
	Agnes Hohenadl	8602-42, Fax: -48	a.hohenadl@bad-wiessee.de
Steuerstelle	Martha Leobner	8602-45, Fax: -48	m.leobner@bad-wiessee.de
	Sylvia Trettenhann	8602-35, Fax: -48	s.trettenhann@bad-wiessee.de
Leitung Bauverwaltung Bauverwaltung Bauamt	Helmut Köckeis	8602-43, Fax: -55	h.koeckeis@bad-wiessee.de
	Martina Nachmann	8602-44, Fax: -55	m.nachmann@bad-wiessee.de
	Thomas Holzapfel	8602-25, Fax: -55	t.holzapfel@bad-wiessee.de
Einwohnermelde-/Gewerbeamt Fundbüro	Karen Lange	8602-23, Fax: -48	k.lange@bad-wiessee.de
	Edo Memic	8602-46, Fax: -48	e.memic@bad-wiessee.de
Sozialamt	Karen Lange	8602-23, Fax: -48	k.lange@ibad-wiessee.de
Wohnungs-/Liegenschaftsamt	Thomas Lange	8602-56, Fax: -48	thomas.lange@bad-wiessee.de
	Petra Bollen	8602-30, Fax: -48	p.bollen@bad-wiessee.de
EDV	Otto Färber	8602-33, Fax: -48	o.farber@bad-wiessee.de
Ordnungsamt	Klaus Schuschke	8602-28, Fax: -48	k.schuschke@bad-wiessee.de
	Maximilian Macco	8602-66, Fax: -55	m.macco@bad-wiessee.de
Verkehrsüberwachung	Klaus Schuschke	8602-28, Fax: -48	k.schuschke@bad-wiessee.de
	Ute Widmann	8602-28, Fax: -48	
Bauhof	Thomas Landes	8602-47 oder 81123, Fax: 81245	
Wasserwerk	Markus Reckermann	83150	
Kommunalunternehmen Bad Wiessee			
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung			
Vorstand	Patrik Zeitler	8602-69, Fax: -48	p.zeitler@kubw.de
	Petra Bollen	8602-67, Fax: -48	p.bollen@kubw.de
	Christiane Greif	8602-68, Fax: -48	c.greif@kubw.de

Öffnungszeiten Tourist-Information:		Öffnungszeiten Bücherei:	
Werktags von 9-17 Uhr, Samstag 9-14 Uhr,		Montag, Mittwoch und Freitag von 14 – 17 Uhr	
Sonntag geschlossen		Jod-Schwefelbad Öffnungszeiten	
Tag der deutschen Einheit 03.10. 9-14 Uhr		Rezeption: Montag bis Freitag: 08 - 13 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 16 - 19 Uhr	
Kirchweihmontag (17.10.) 8-12 Uhr		Badezeiten: Montag - Mittwoch - Freitag: 08 - 13 Uhr * sowie Dienstag und Donnerstag: 16 - 19 Uhr *	
Kontakt: 8603-0, Fax: -30	info@bad-wiessee.de	* letztes Wannen-/Sprühbad: 1 Std. vor Schließung letzte(s) Augenbad & Inhalation: 0,5 Std. vor Schließung	
Lindenplatz 6, Zentrale: 8603-0, Fax: -30		Zentrale: 8608-0	

Bekanntgabe Sitzungen im Rathaus Bad Wiessee – u. Vorbehalt:

Do., 17. November 2016 ö/nö Gemeinderatssitzung um 18.00 Uhr im Sitzungssaal.

Bericht aus dem Gemeinderat Sitzung 22.9.2016

Top 1. Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.07.16 wird ohne Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Top 2 Beitritt der Gemeinde Bad Wiessee zum Bündnis "JugendPerspektiveArbeit"

Sachverhalt:

Das Thema war bereits Gegenstand der Sitzung vom 12.07.16. Aufgrund fehlender Informationen konnte jedoch kein Beschluss gefasst werden.

Umfangreiche Hintergründe zum Thema liefert daher in der Sitzung am 22.09. Herr Josef Lechner, 1. Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau.

ursprüngliche Beschlussvorlage:

Der Kreisjugendring und die Cross-Over-Team Stiftung (anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis Miesbach) gründen in Zusammenarbeit mit derzeit 8 Gemeinden im Landkreis das Förderprogramm JugendPerspektiveArbeit zur gezielten Förderung von Jugendlichen die sich an der kritischen Schwelle zwischen Schule und Ausbildung/Beruf befinden.

Mit dem Projekt sollen Orientierungslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit im Ansatz bekämpft und präventiv gearbeitet werden.

Die jährlichen Kosten des Projektes betragen laut

Haushaltsplan der Träger ca. 80.000 Euro, diese Mittel werden durch Eigenleistung des Kreisjugendrings, Förder- und Drittmittel sowie Sponsoren- und Spendenbeiträge finanziert.

Der verbleibende Fehlbetrag wird durch die Vertragsgemeinden übernommen.

Als Rechengröße dient die Anzahl der Schüler der jeweiligen Gemeinden in den Abschlussklassen.

Die Kosten pro Schüler belaufen sich für die Gemeinde aktuell auf 180 Euro, im kommenden Jahr könnte eine Erhöhung, je nach Zuschuss-Aufkommen, auf maximal 340 Euro pro Schüler notwendig sein.

In einem kurzen Film zeigt Herr Bürgermeister Lechner die Arbeit und Erfolge des Projektes der letzten Jahre auf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Bad Wiessee zum Förderprogramm „JugendPerspektiveArbeit“ und ermächtigt den 1. Bürgermeister zur Unterzeichnung der Beitrittsvereinbarung.

Top 3 Vorstellung des Energienutzungsplanes durch das Ingenieurbüro Steinbacher Consult. (Anwesend: Herr Veh, Frau Hackl)

Sachverhalt:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.06.2015 wurde das Ingenieurbüro Steinbacher Consult als günstigster Bieter mit der Erstellung eines Energienut-

zungsplanes für die Gemeinde Bad Wiessee beauftragt.

Die Ergebnisse des nun fertiggestellten Energienutzungsplan werden dem Gemeinderat vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult vorgestellt und wurden im Anschluss an die Präsentation diskutiert.

Top 4 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 62 für ein Gebiet zwischen dem Söllbach, der Ringberg- und Bundesstraße

a) Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen im Verfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB Sachverhalt:

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 62 für das Gebiet zwischen dem Söllbach, der Ringbergstraße und der Bundesstraße;

Beschlussempfehlungen zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 und Bürger gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat hat am 10.12.2015 die Aufstellung des einfachen Bebauungsplans Nr. 62 im Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen. Der hierzu vorgelegte Planentwurf wurde gebilligt. Er lag in der Zeit vom 28.1. -29.2.2016 im Rathaus öffentlich zur Einsichtnahme aus. Gleichzeitig wurden die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Es sind folgende Äußerungen bei der Gemeinde eingegangen.

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 25.01.2016:

Die Aufstellung des Bebauungsplans steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen. Auch wenn der Planbereich bereits vollständig bebaut ist, ist die Planung aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet „Tegernsee und Umgebung“ mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Da im Bereich des Söllbachs Wildbachereignisse auftreten

können, ist die Planung diesbezüglich auch mit dem WWA abzustimmen.

Beschluss: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Fachbereich Straßenverkehrswesen, Schreiben vom 02.02.2016:

Grundsätzlich bestehen keine Einwände gegen die beabsichtigte Planung. Bei der Gestaltung und dem Unterhalt der Zufahrten ist jedoch im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs für ausreichende Sichtbeziehungen zu sorgen.

Diesbezüglich wird eine Anwendung der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) empfohlen, nach dem Mindestsichtfelder zwischen 0,80 und 2,50 m Höhe von ständigen Sichthindernissen, parkenden Kraftfahrzeugen und sichtbehindernden Bewuchs im Bereich des notwendigen Sichtdreiecks freizuhalten sind.

Beschluss: Die Hinweise der Behörde werden zur Kenntnis genommen und in den Bebauungsplan eingearbeitet.

Amt für Wasserrecht und Bodenschutz mit Schreiben vom 12.02.2016:

Neben den üblichen Hinweisen zu Grab- und Bohrarbeiten sowie zur Niederschlagsgewinnung teilt die Behörde mit, dass der nördliche Bereich des Bebauungsplangebietes im 60-m-Bereich des Söllbachs liegt und die Errichtung, wesentliche Änderung oder Stilllegung von baulichen Anlagen somit grundsätzlich der Genehmigungspflicht nach Art. 20 Bayerisches Wassergesetz unterliegt sofern eine Genehmigung nicht im Rahmen eines anderen öffentlich-rechtlichen Verfahrens erteilt wird. Dies gilt ebenfalls für die Errichtung von Wohngebäuden im Falle eines Genehmigungsverfahrens. In diesem Fall ist durch den Bauherrn rechtzeitig ein Antrag unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen beim Landratsamt Miesbach – Wasserrecht zu stellen.

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden zur Kenntnis

genommen. Ergänzend hierzu wird festgestellt, dass es sich vorliegend um die Aufstellung eines einfachen und nicht eines qualifizierten Bebauungsplan handelt. Demzufolge ist für jedes Bauvorhaben ohne ein Bauantrag zu stellen, ein Genehmigungsverfahren kann nicht zur Anwendung kommen. Damit ist gewährleistet, dass wie auch immer geartete wasserrechtliche Belange im herkömmlichen Baugenehmigungsverfahren geprüft und geltend gemacht werden können.

Staatliches Bauamt Rosenheim mit Schreiben vom 21.01.2016

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplans bestehen seitens des Staatlichen Bauamtes Rosenheim sowohl vom Fachbereich Straßenbau als auch vom Fachbereich Hochbau keine Einwände, wenn folgende Punkte beachtet werden:

Erschließung: Die B 318 darf in all ihren Bestandteilen nicht verändert oder verschmälert werden.

Gehweg und Busbuchten: Die Gehwege und Busbuchten entlang der B 318 sind unverändert beizubehalten.

Entwässerung: Die bestehende Straßenentwässerung darf durch die Baumaßnahme und die Erschließung des Areals nicht beeinträchtigt werden. Sämtliche Einmündungen und Zufahrten müssen durch entwässerungstechnische Maßnahmen so gestaltet werden, dass der B 318 und den Stell- und Parkflächen keine Oberflächen-, Dach oder Niederschlagswasser durch bauliche Anlagen zufließen kann.

Lärmschutz: Auf die von der B 318 ausgehenden Emissionen wird hingewiesen. Die vorgesehenen Bebauungsabstände genügen voraussichtlich nicht zum Schutz vor baulichen Anlagen von Lärm, Staub- und Abgasimmissionen. Evtl. erforderliche Lärmschutzmaßnahmen werden nicht vom Baulastträger der Bundesstraße übernommen.

Beschluss: Die Gemeinde weist darauf hin, dass alle im Geltungsbereich des Bebauungsplans liegenden Grundstücke bereits bebaut sind. Zweck des Bebau-

ungsplans ist ausschließlich, das künftige Maß der baulichen Nutzung auf den Grundstücken sowohl in der Grundfläche als auch in der Höhe auf ein städtebaulich vertretbares Maß zu begrenzen. Zusätzliche Baurechte werden nicht ausgewiesen und keinesfalls sollen damit irgendwelche Eingriffe im Bereich der B 318 vorbereitet oder gar durchgeführt werden.

Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Schreiben der Rechtsanwälte Messerschmitt – Dr. Niedermeier und Partner vom 24.02.2016 als Bevollmächtigte von Frau Helga Mayer, Ringbergstraße 4:

„Der Bebauungsplan Nr. 62 leidet aus unserer Sicht an mehreren Abwägungsfehlern. Zum Einen hat die Gemeinde die für die Abwägung bedeutsamen Belange in wesentlichen Punkten nicht zutreffend ermittelt. Zum Anderen hat sie die betroffenen privaten Belange nicht den Anforderungen des § 1 Abs. 7 BauGB gerecht abgewogen. Die Bestandsaufnahme des Plangebietes durch die Gemeinde wurde fehlerhaft vorgenommen, außerdem wird das Eigentumsrecht der Grundstückseigentümerin eingeschränkt.“ (Das Schreiben der Anwälte wurde informationshalber den Sitzungsunterlagen beigelegt).

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 62 leidet nicht an Abwägungsfehlern. Vom Beschwerdeführer wurde offensichtlich nicht erkannt, dass sich die festgesetzte GRZ nicht auf das gesamte Versiegelungsmaß bezieht, sondern ausschließlich auf die jeweilige Hauptnutzung der Grundstücke. Für die Flächen von Anlagen nach § 19 Abs. 4 BauNVO darf die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) von 0,18 bzw. 0,20 um mehr als 50 Prozent, höchstens jedoch bis zu einer Grundflächenzahl von 0,40 überschritten werden. Bei den Anlagen nach § 19 Abs. 4 sind z.B. alle Nebengebäude sowie die Zufahrten zu Garagen enthalten. Die ermittelten Größen für die Grundflächen auf den einzelnen Grundstücken beziehen sich ausschließlich auf die jeweilige Hauptnutzung. Die Grundfläche für Nebengebäude und Zufahrten wurde nicht ermittelt, weil dies einen sehr hohen Aufwand bedeutet hätte.

Durch die großzügige Überschreitungsmöglichkeit für Anlagen nach § 19 Abs. 4 BauNVO wird der tatsächlichen Nutzung Rechnung getragen. Mit der festgesetzten Grundflächenzahl ist nach wie vor auf den meisten Grundstücken eine behutsame Erweiterung möglich.

Zu dem Hinweis, dass für ein anderes Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Fl.Nr. 759/27 (zum Lehen 4) erst in der näheren Vergangenheit ein wesentlich größeres Baurecht genehmigt wurde, ist festzustellen, dass die Gemeinde zum damaligen Zeitpunkt nicht über eine detaillierte Analyse des Baurechts der bestehenden Gebäude verfügt hat. Erst im Rahmen eines neuen Bauantrags wurde der Gemeinde bewusst, dass eine weitere Verdichtung des Gebiets in dem sich andeutenden Rahmen nicht den städtebaulichen Zielen der Gemeinde entsprechen kann. Sie hat daher den neuen Bauantrag zum Anlass genommen, ihr Planungskonzept zu konkretisieren und in einen Bebauungsplan zu gießen. Der Gemeinde ist dabei durchaus bewusst, dass bezüglich des Grundstücks zum Lehen 4 diese Planungskonzeption nur noch dann umgesetzt werden könnte, wenn die nach wie vor bestandskräftige Genehmigung nicht umgesetzt würde. Dies ist inzwischen geschehen. Vom neuen Grundeigentümer wurde eine Planung mit einer Grundflächenzahl von weniger als 0,18 vorgelegt. Der Gemeinderat hat zu diesem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Einwendungen erübrigen sich deshalb.

Die Gemeinde erkennt im Übrigen das Gewicht der Eigentümerbelange im Rahmen der Abwägung nicht. Dies gilt auch für eine eventuelle Einschränkung von Baurecht nach § 34 BauGB. Die Gemeinde ist der Auffassung, dass vorliegend durchaus eine Beschränkung des Baurechts nach § 34 BauGB eintreten kann, soweit es sich aus der näheren Umgebung ableiten lässt. Da es sich bei der Bewertung des Baurechts nach § 34 BauGB naturgemäß um eine Wertungsentscheidung handelt, bezieht die Gemein-

de daher durchaus auch in ihrer Überlegung ein, dass vorstehende Festsetzungen des Bebauungsplans das bisher bestehende Baurecht einschränken. Die Ermittlungen der Gemeinde haben insoweit aber ergeben, dass diese Einschränkung außerhalb der 7-Jahres-Frist erfolgen würde. In diesem Fall sind jedenfalls keine Entschädigungsansprüche gegen die Gemeinde zu erwarten. Umso deutlicher tritt natürlich dann die Beschränkung des Eigentumsrechts zutage. Die Gemeinde sieht aber die städtebaulichen Ziele des Bebauungsplans, das Gebiet allenfalls maßvollerweise nachverdichten zu lassen, für so gewichtig an, dass sie diese Eigentumsbeschränkung entsprechend hinnimmt. Eine weitere Nachverdichtung würde zu einer Veränderung der typischen Siedlungsstruktur in diesem Bereich führen. Auch eine damit verbundene stärkere Versiegelung und Zunahme des Verkehrs, die sich durch ein höheres Baurecht ergeben würde, widerspricht den ortsplannerischen Zielvorstellungen der Gemeinde Bad Wiessee.

Zu dem Einwand, die Bestandsaufnahme der Gemeinde sei fehlerhaft, ist festzustellen, dass die Interpretation von Seiten des Beschwerdeführers nicht korrekt ist. Für die Fl.Nr. 759/25 beträgt laut Bestandsaufnahme die GRZ 0,23, unter Einbeziehung der Nebengebäude würde sie bereits 0,32 betragen. Nachdem die Grundflächenzahl für die Hauptnutzung über der festgesetzten Grundflächenzahl von 0,18 liegt, wurde für dieses Grundstück die tatsächlich genehmigte Grundfläche von 265 qm für die Hauptnutzung im Bebauungsplan festgesetzt. Für die Flächen gemäß § 19 (Abs. 4), also für alle Nebengebäude, darf eine GRZ von 0,40 erreicht werden. Diese liegt deutlich über der heute bestehenden Grundflächenzahl von 0,32. Zur Klarstellung des Maßes der baulichen Nutzung wird auch für Grundstücke, die heute bereits eine höhere Ausnutzung haben, das Maß der baulichen Nutzung als GRZ festgesetzt.

Zur Berechnung der Geschossfläche/Geschossflä-

chenzahl hat die Gemeinde die Werte für die Berechnung der Erschließungsbeiträge herangezogen. Nachdem im Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung neben der Wandhöhe ausschließlich über die Grundflächenzahl geregelt wird, ist die Angabe von Bestandswerten für die GFZ bzw. Geschossfläche nicht relevant. Die Bestandskarte in der Begründung wird entsprechend korrigiert.

Die Gemeinde ist sich durchaus bewusst, dass im Plangebiet bei den Grundstücken, bei denen eine GR festgesetzt wurde, ein höheres Maß baulicher Nutzung besteht, als dies für andere Grundstücke im Plangebiet der Fall ist. Die Gemeinde möchte hier aber gerade bestandsbezogen, das heißt orientiert am vorhandenen Maß der baulichen Nutzung ihr Planungskonzept entwickeln und lediglich unterhalb des vorhandenen Maßes bis zu einem bestimmten Punkt eine Nachverdichtung zulassen. In der Rechtsprechung ist anerkannt, dass es zulässig ist, zwischen ausgenutztem und nicht ausgenutztem Baurecht zu

differenzieren. Diesem Weg folgt vorliegend die Gemeinde, auch in dem Bewusstsein, dass hier für viele Grundstückseigentümer – durchaus nachvollziehbar – eine Ungleichbehandlung zu entstehen scheint. Die Gemeinde hält aber ihr Planungsziel für so gewichtig, dass sie diese Beschränkungen des Eigentumgrundrechts für gerechtfertigt hält.

Die festgesetzte Wandhöhe von 6,70 m gilt für sämtliche neu zu errichtende Gebäude. Die festgesetzte Wandhöhe leitet sich aus der Höhenentwicklung des Großteils der im Geltungsbereich bereits realisierten Gebäude ab. Es ist der Gemeinde bekannt, dass einzelne Gebäude diese Wandhöhe überschreiten.

Auf Grundstücken, die bereits heute über eine höhere Wandhöhe verfügen, wird die bestehende Wandhöhe festgesetzt.

Eine weitere Änderung wird für Hinterliegergrundstücke vorgenommen. Die Überschreitung der Grundflächenzahl für Anlagen nach § 19 Abs. 4



Besuchen Sie uns und genießen Sie einen gratis Espresso oder Cappuccino im Geschäft oder auf unser gemütlichen Hausbank.

Seelaub®
TEGERNSEE

Das Kultlabel vom Tegernsee seit 1991

Seelaub Hof
Zamenhofweg 5
Rottach-Weißbach

Tel. 08022 - 8 59 79 15
www.seelaub.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

BauNVO darf für diese Grundstücke, bedingt durch längere Zuwegungen, maximal 0,5 betragen.

Ergänzend zum Grundstück Ringbergstraße 4 von Frau Mayer wird folgendes festgestellt:

Das Grundstück hat eine Größe von 1.139 m². Bei einer Grundfläche des Bestandsgebäudes von 97 m² beträgt die GRZ damit 0,08. Die künftige GRZ von 0,18 ermöglicht eine Grundfläche des Gebäudes von 205 m². Das entspricht einem Gebäude mit einer Größe von ca. 18,5 x 11,0 m. Die festgesetzte Wandhöhe von 6,70 m ermöglicht eine Nutzung von E + 1 + D, was einer Bruttogeschossfläche von 615 m² entspricht.

Damit ist das Grundstück Ringbergstraße 4 von allen im Plangebiet liegenden Grundstücken das mit der größten baulichen Entwicklungsmöglichkeit!

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 62 "Gebiet an der Ringbergstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB mit Begründung in der Fassung vom 10.11.2015 wird einschließlich der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen gebilligt und soll gemäß § 4 a BauGB erneut verkürzt auf die Dauer von 14 Tagen ausgelegt werden. Im Zusammenhang mit der Auslegung können Einwände nur zu den folgenden geänderten Punkten vorgebracht werden:

1. Festsetzung einer Grundflächenzahl anstelle einer Grundfläche für einzelne Grundstücke im Geltungsbereich.
2. Erhöhung der maximal zulässigen Grundflächenzahl für Hinterliegergrundstücke von 0,4 auf 0,5.
3. Aufnahme einer textlichen Festsetzung in den Bebauungsplan, dass Gebäude, deren Wandhöhe größer ist als 6,70 m, Bestandsschutz genießen.

Top 5 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 für das Gebiet Quercherfeld / Carl-Stieler-Straße im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Verfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB mit Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 12.05.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 29 für das Gebiet Quercherfeld / Carl-Stieler-Straße zu ändern, um auf dem Grundstück FINr. 820/11, Carl-Stieler-Straße 18, den Neubau eines kleinen Einfamilienhauses zu ermöglichen. Der von Städteplaner Eberhard von Angerer diesbezüglich vorgestellte Entwurf wurde gebilligt.

Die öffentliche Auslegung dieses Entwurfs erfolgte in der Zeit vom 14.6. – 15.7.2016. Gleichzeitig wurden die von der Planänderung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

a)

Es sind folgende Stellungnahmen bei der Gemeinde eingegangen:

Öffentlichkeitsbeteiligung: Fehlanzeige

Behördenbeteiligung:

Untere Naturschutzbehörde, Schreiben vom 08.06.2016:

Von Seiten des fachlichen Naturschutzes bestehen keine Einwände und Bedenken gegen die Planung. Wünschenswert wäre allerdings der Erhalt des Gehölzbestandes entlang des Breitenbaches. Wir empfehlen, diese Bäume im Bebauungsplan als „zu erhaltend“ festzusetzen. Die nachrichtliche Übernahme des Baumbestandes bei den Hinweisen ist für den tatsächlichen Erhalt des Bestandes nicht ausreichend.

Beschlussvorschlag: Die am Bachufer befindlichen Bäume im Planänderungsgebiet werden als „zu erhaltend“ festgesetzt.

Amt für Wasserrecht und Bodenschutzrecht mit Schreiben vom 13.06.2016:

Das Schreiben der Behörde wird zur Kenntnis gegeben (vgl. Anlage RIS).

Beschlussvorschlag: Die Hinweise zur Lage am Gewässer Breitenbach, zur Niederschlagswasserbewirtschaftung und zu den Grab- und Bohrarbeiten werden zur Kenntnis genommen. Unter den Hinweisen des Bebauungsplans werden noch folgende Formulierungen aufgenommen:

Vorhaben im Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes unterliegen der Genehmigungspflicht nach Art. 20 BayWG. Die Durchführung von Vorhaben im Genehmigungsverfahren gemäß Art. 58 BayBO ist deshalb nur dann möglich, wenn zu den Bauvorlagen auch die wasserrechtliche Erlaubnis durch das Landratsamt Miesbach vorgelegt wird.

Gemäß der Schutzgebietsverordnung zum Heilquellenschutzgebiet der Wilhelminaquelle und der Adriansquelle bedürfen Grab- und Bohrarbeiten ab einer Tiefe von 20 m unter dem mittleren Wasserspiegel des Tegernsees einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Für die Versickerung von gesammeltem Niederschlagswasser aus befestigten Flächen ist eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Schreiben vom 04.07.2016:

Der geplante Neubau liegt bei einem 100jährigen Hochwasserabfluss am Rande des vom WWA übermittelten Überschwemmungsgebietes des Breitenbaches. Durch die Nähe zur Brücke an der Carl-Stieler-Straße muss mit Überflutungen durch den Breitenbach gerechnet werden. Sowohl beim Altbestand wie beim geplanten Neubau treten dann Wasserspiegelnhöhen von einigen Dezimetern auf. Bei Extremereignissen ist mit noch weitreichenderen Überflutungen zu rechnen.

Der Bau neuer Gebäude im Überschwemmungsgebiet stellt deshalb immer eine Erhöhung des Schadenspotenzials im Fall solcher Ereignisse dar. Bei Überflutungen ist deshalb mit hohen Schadenssummen zu rechnen.

Beschlussvorschlag: Vorliegend verhält es sich so, dass die Gemeinde kein neues Baurecht auf dem Grundstück ausweist, sondern bestehendes Baurecht lediglich ändert, um zu einer für beide Seiten besseren Lösung zu kommen. Das bereits bisher zulässige Maß der baulichen Nutzung in Bezug auf Grundfläche und Geschossfläche ändert sich nicht. Ein Verzicht auf bestehendes Baurecht stellt damit keine Option dar, da zudem in der näheren Umgebung eine ufernahe Bebauung eigentlich die Regel ist.

Die Gemeinde wird die Grundstückseigentümer jedoch darauf hinweisen, dass gemäß § 35 des WHH jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet ist, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerten durch Hochwasser anzupassen. Ein entsprechender Hinweis ist noch in den Bebauungsplan mit aufzunehmen.

b)

Beschluss:

Die von Städteplaner Eberhard von Angerer aus München gefertigte 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 für die Grundstücke FINr. 820/11 und 820/12 an der Carl-Stieler-Straße wird mit den in dieser Sitzung beschlossenen Ergänzungen als Satzung beschlossen. Die beschlossenen Änderungen sind geringfügiger Natur. Die Grundzüge der Planung werden dadurch nicht berührt. Nachbarliche Interessen werden nicht beeinträchtigt. Eine erneute Planauslegung ist damit nicht erforderlich.

Top 6 Erlass einer Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 60 für das Gebiet Ortszentrum

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 10.06.2014 beschlossen, für die Grundstücke im Gebiet Ortszentrum einen Bebauungsplan i. S. d. § 30 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Weiterhin wurde beschlossen, zur Sicherung der Planung und Wahrung der Interessen der Gemeinde eine Veränderungssperre zu erlassen. Diese Veränderungssperre ist am 12.06.2014 in Kraft getreten und gilt zwei Jahre.

Da das Bebauungsplanverfahren bisher nicht zum Abschluss gebracht werden konnte, war es erforderlich, die Veränderungssperre nochmals um ein Jahr zu verlängern. Diese Verlängerung wurde aus zeitlichen Gründen gemäß Art. 37 Abs. 3 GO am 6.6.2016 vom 1. Bürgermeister verfügt, bedarf jedoch noch einer entsprechenden Bestätigung durch den Gemeinderat.

Beschluss:

Aufgrund von § 17 Abs. 1 Satz 3, § 16 Abs. 1 und § 14 Abs. 1 BauGB erlässt die

Gemeinde Bad Wiessee folgende Satzung:

§ 1

Die mit Satzung vom 12.06.2014 erlassene Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 60 für das Gebiet Ortszentrum (s. beiliegender Plan) wird um ein Jahr verlängert.

§ 2

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.
Peter Höß
Erster Bürgermeister

Top 7 Informationen des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister berichtet:

Aufgrund der Entscheidung des Rottacher Gemeinderats hinsichtlich der Lockerung des Nachtfahrverbotes für LKW auf Antrag der Firma Stettner wird auch die Gemeinde hier in einer der nächsten Sitzungen, wie die Stadt Tegernsee auch, einen ablehnenen Beschlussvorschlag vorlegen um ein Ausweichen über Bad Wiessee zu verhindern und um die bewährte Regelung nicht aufzuweichen.

Nach Wegfall des Lesesaals im Jod-Schwefelbad als Konzertraum konnte mit den Kirchen vereinbart werden, dass die Konzerte im Winter und bei Schlechtwetter künftig in den Kirchen abgehalten werden.

Der Zeitplan an der Baustelle Lindenplatz kann durch unvorhergesehene nötig gewordene Arbeiten am Leitungsnetz sowie an Privathäusern nicht ganz eingehalten werden.

Die Bürgermeister sprechen der ausführenden Baufirma Willibald aber ein Lob für die professionelle Arbeit aus.

Eine interessante Übersicht des Architekten Strohscneider über das Ausmaß und Hintergründe zur Baustelle wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen präsentiert.

Bad Wiessee, 27.09.16

Für die Richtigkeit:

Peter Höß
1. Bürgermeister

Michael Herrmann
Schriftführer



EssigÖl - Individuell - Persönlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12.30 Uhr · Inh.: Josef Haag
Südl. Hauptstr. 43 · 83700 Rottach-Egern · Tel. 08022-704 0182 · info@essigoel.eu · www.essigoel.eu

CHRISTLUM

Echt verführerisch.

Veranstaltungen Nov/Dez 2016

ab 26.11. - 17.12. WEIHNACHTSHAUS
jeweils Samstag ab 17.00 Uhr
vor dem Skilehrerstüberl

10.12. Winteropening mit Modenschau
& DJ ab 20.00 Uhr im Saletti - EINTRITT FREI!

31.12. Fondueabend ab 19.00 Uhr im Skilehrerstüberl

31.12. Silvesterparty mit den "Zillertaler Berggranaten" ab 19.30 Uhr auf der Christl Alm

31.12. Silvesterparty ab 21.00 Uhr im Saletti

Hochalmfröhe Christl Alm GmbH Tel. +43 (0) 5246 6300 Fax +43 (0) 5246 6723 Christl Alm Tel. +43 (0) 5246 6388 Fax +43 (0) 5246 6875
www.christlum.at

Saisonkarte für Oberbayern***

Erwachsene	€ 252,-
Kinder (6 - inkl. 15 J.)	€ 155,-
Junioren (16 - 18 J.)	€ 212,-

CHRISTLUM SPECIALS 2016/17

MO* HERRENTAG
Tageskarte für alle Herren
DI* DAMENTAG
Tageskarte für alle Damen
MI*DO*FR* JUNGBRUNNEN
Tageskarte für alle Junggebliebenen 50+***
MO*FR* LERNFREIE ZONE
Tageskarte für Schüler** & Studenten**

SA/SO FAMILIENTAG ****
Jeden Sa***/So*** zahlen
Mutter & Papi je € 44,- & alle
Kinder von 6 - inkl. 15 J.

MITTWOCH: RODELGAUDI
ab 19:30 UHR und Hüttenspaß
auf der Christl Alm

um nur € 33,-
um nur € 14,-
HEISSER TIPP

*** außer 24.12.2016 - 06.01.2017, 13.02. - 17.02.2017, 27.02. - 03.03.2017. ** Ermäßigung für Schüler & Studenten nur mit gültigem Ausweis!
*** Gegen Vorlage des Personalausweises. **** Voraussetzung dafür ist, dass ein Elternteil für sich und seinem Kind die Skiförderung erwirbt.

Kfz-Zulassungsdienst

für den Landkreis Miesbach

Anmeldungen – Abmeldungen – Ummeldungen
Hol- und Bringservice – Wunschkennzeichen

Sparen Sie sich Ihre Zeit auf der Zulassungsstelle –
wir erledigen das für Sie!

Bahnhofplatz 7 (in Allianzbüro), 83684 Tegernsee
08022/3080 oder 0160/8844100
zulassungsdienst-tegernsee@gmx.de

IMMOBILIEN

REGINA BEILHACK

MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

Nachmann's Grüne Welt

Brunnbichl 17 · 83708 Kreuth
Floristik · Geschenke

Adventszauber

von Adventskranz
über Christbaumschmuck
bis zur weihnachtlichen Deko

Verkaufsausstellung

Samstag 19.11. von 8.30 bis 15.00 Uhr
Sonntag 20.11. von 12.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 27.11. von 12.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 15.00 Uhr

Telefon 080 29/420

NEUERÖFFNUNG

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9-17 Uhr
 Sa 9-14 Uhr

BAD WIESSEE'S ÄLTESTE WEINSTUBE

 TÄGLICH
 AB 17:00 UHR
 HIRSCHBERGSTR. 22
 83707 BAD WIESSEE
 08022 / 66 49 0

ANTON NIEDERMAIER

Raumausstattemeister

- Polsterei • Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge

83707 Bad Wiessee
 Eichendorffweg 13
 Tel. 08022 / 87 09 · Fax 08022 / 838 98



Königslinde am See

Lindenplatz 3 · Bad Wiessee · Tel. 08022/838 17

„Gasthof und Café im Herzen von Bad Wiessee“

Betriebsurlaub
 vom 01.12. bis
 24.12.2014

- Gutbürgerliche Küche und hausgemachte Kuchen •
- Verwendung regionaler Produkte
- Montag Ruhetag

Neues aus dem Jod-Schwefelbad



„JSB intern“

Georg Staudinger (links) & Richard Stache (rechts): Unsere Hausmeister und -techniker sind unverzichtbar!

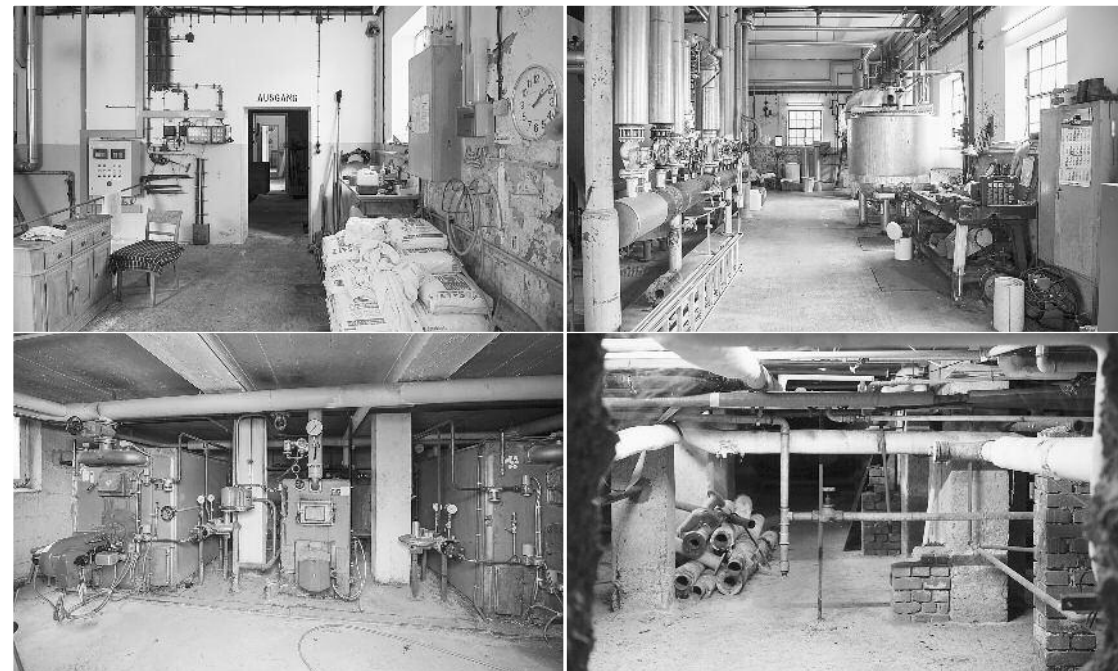
Georg Staudinger und Richard Stache kommen beide aus Bad Wiessee und sind für den reibungs-

losen Ablauf im Jod-Schwefelbad zuständig. Sie sorgen dafür, dass es rund ums Haus ordentlich aussieht, kümmern sich um alle technischen Belange – von der Glühbirne bis zur Heizung – und sind unverzichtbar, damit der Badebetrieb laufen kann: Kaum vorstellbar, was dafür alles nötig ist.

Meist ist die erste Aufgabe des Tages, die Dampfkessel zur Erwärmung des Heilwassers in Betrieb zu setzen. Neben alltäglichen

Wartungsaufgaben und Pflege rund ums Haus gehören im Jod-Schwefelbad folgende Aufgaben zu ihrem Tätigkeitsbereich:

- Heilwasser fördern
- Wasserproben nehmen und versenden
- Lauge aus dem Heilwasser für die Seifenherstellung produzieren



- Heilwasser zur Verwendung im Augenbad entgasen

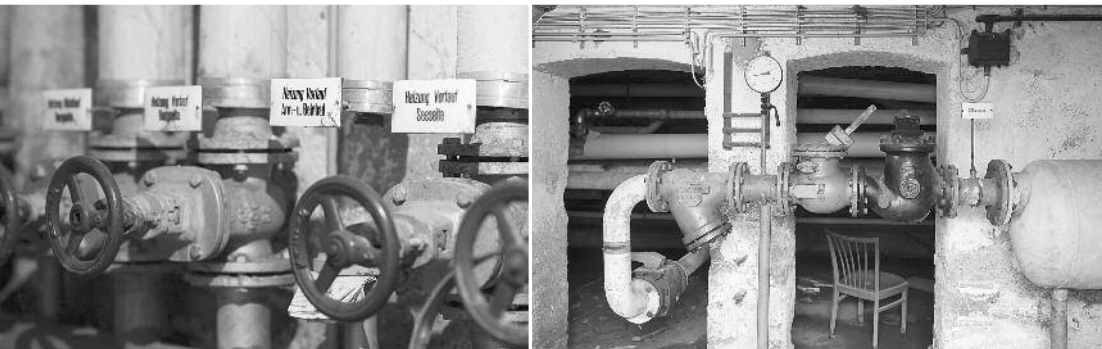
Die größte Herausforderung ist, die teilweise sehr veraltete Technik am Laufen zu halten. Sie werden überrascht von geplatzten Heizungsrohren in stillgelegten Trakten oder ausgefallenen Heizungen in Badeabteilungen, von korrodierten elektrischen Leitungen durch die mit Schwefel angereicherte Luft, sie müssen Wasserrohrbrüche und technische Defekte an Pumpanlagen beheben.

Da muss schnell reagiert werden, damit der Badebetrieb möglichst ungestört weiterlaufen kann. All das geschieht im Hintergrund, und kaum ein Bade-

gast dürfte in den vergangenen Jahren von all den kleinen und größeren Herausforderungen etwas mitbekommen haben.

Hier war oft Improvisationstalent gefragt sowie ein gutes Verhältnis zu langjährig vertrauten Handwerkern, die auf Zuruf auch nach Feierabend kamen. Nicht zuletzt ist es den beiden Herren zu verdanken, dass Urlaubsgäste und Einheimische nach wie vor mit den Anwendungen im Jod-Schwefelbad ihrer Gesundheit etwas Gutes tun können!

Hier ein paar Eindrücke von ihren „Wirkungsstätten“ ...



Fotos: Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad / Thomas Plettenberg

Metallbau

Anton Grauvogl

GmbH

Schlossermeister

Schweissfachmann

**ERHARDT
MARKISEN**

***Auf Markisen
Winterpreise!***

Sanktjohanserstr. 85 · 83707 Bad Wiessee
Telefon 0 80 22 - 8 35 13 · Telefax 8 38 50
www.grauvoglgmbh.de

Dringend gesucht!

Dringend gesucht wird eine neue Heimat in der sich die Menschen wohl fühlen. Besonders in der kalten Jahreszeit wird es für viele Menschen schwerer. Da können persönliche Kontakte helfen mehr Freude am Leben zu haben. Besonders schwer ist es für Menschen die zum Beispiel in ihrer alten Heimat den Ehepartner verloren haben und nun hier her ziehen um bei ihren Kindern zu sein, die sich seit Jahren hier ihre Existenzen aufgebaut haben. Um sich in einer neuen Gegend

wohl zu fühlen braucht es Menschen mit denen man Gemeinsamkeiten hat. Wenn es nicht der Glaube ist oder die Freude am Spielen, dann kann das die gleiche Herkunft sein. Wieder so sprechen wie früher, in der nun alten Heimat. **Aktuell suche ich dringend Personen die aus Gera kommen** oder sich über Gera unterhalten möchten.

Wenn Sie sich mit einbringen möchten, dann melden Sie sich bei Frau Meister Telefon: 08022-704771.

Jeden Montag trainieren wir unseren Kopf von 14 – 17 Uhr mit Canasta, Rommykub, Skip-Bo, Schafkopf, Schach oder Halma – was wünschen Sie sich?

Wenn Sie möchten, bringen Sie ihr Lieblingsspiel zu unserem Spielenachmittag mit oder schauen Sie einfach nur zu und trinken eine Tasse Kaffee oder Tee. Sie finden uns im Bürgerstüberl, Seestraße 8 am Dourdanplatz.

Schafkopfer/innen und Schachspieler/innen gesucht!

Achtung Termin vormerken:

Am **30. November** gehen wir ins **Bräustüberl**. Wer mitkommen möchte kann sich bis zum 23.11.2016 bei Frau Meister melden. Telefon 08022- 704771

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich von 14-15:30 Uhr die Wiesseer zu einem offenen englischen Stammtisch im Bürgerstüberl, Seestraße 8. Das ist kein Unterricht, da locker in englischer Sprache über vielfältige Themen geplaudert wird. Oft sind es Menschen, die beruflich englisch

gesprachen haben, wie zum Beispiel in der Gastronomie/Hotellerie oder bei international agierenden Firmen und beim auswärtigen Amt. Möchten Sie auch mal wieder englisch sprechen? Ohne den Anspruch perfekt sein zu müssen? Dann freuen wir uns auf Sie!

Die aktiven 65+, die sich montags und mittwochs im Stüberl treffen entscheiden selber was sie machen möchten. Wir sind eine lose Gruppe die gerne zusammen kommt und sich jederzeit über neue Gesichter freut. So sind schon einige Freundschaften entstanden.

Für die **sportlichen Senioren** bietet Inge Amstein (Ski-Club Bad Wiessee) im Badepark jeden Dienstag um 14.30 - 15.00 Uhr **Wassergymnastik** an. Es können alle Senioren aus bayrischen Vereinen teilnehmen, die sich im Badepark aufhalten. Zusätzliche Kosten entstehen nicht, da alle bayrischen Vereinsmitglieder versichert sind. Weitere Informationen unter Telefon: 08022-857575 Inge Amstein.

Hilfreiche Informationen:

Altenclub und Frauenkreis der Kath. Kirche,
Telefon: 08022-968360

Ambulanter Dienst (Diakonie),
Telefon: 08022-769581, 0171-5815022

Ambulanter Pflegedienst,
Fr. Ley, Telefon: 08022-5300

AWO (Arbeiterwohlfahrt),
Fr. Rager, Telefon: 08022-82369

Behindertenbeauftragte,
Fr. Schober, Telefon: 08022-81841

Beschwerdemanager,
Herr Lau, Telefon: 08022-6735305

Caritas Begegnungszentrum in Rottach,
Fr. Lutz, Telefon: 08022-24949

Caritas-Zentrum Miesbach,
Telefon: 08025-28060

Diakonie Nachbarschaftshilfe,
Telefon: 08022-74204

Diakonie Tagestreff in Gmund, Anmeldung:
08022-769581

Essen auf Rädern (BRK Menüservice), Fr. Weber,
Telefon: 08025-282511

Gmunder Tafel gegenüber Bahnhof (Diakonie),
Sa. 14:30 – 16:00 Uhr

Hausnotdienst BRK Kreisverband Miesbach,
Tel: 08025-282529

Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal, Fr.
Negele, Telefon: 08022-24825

Kleiderladen Tegernsee,
Bahnhofstraße 2, Di. + Do. 9 – 17 Uhr

Kleiderstube Ringelsocke in Gmund gegenüber
Bahnhof, Mo.-Fr. 9 – 14 Uhr

KWA Stift Rupertihof (ambulante Pflege, betreutes
Wohnen), Telefon: 08022-2700

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal,
Fr. Friedrich, Telefon: 08022-706563

Oberland Hospiz- und Palliativteam, Telefon:
08041-796210

Seniorenzentrum Schwaighof (stationäre Pflege,
Heim),
Telefon: 08022-6680

Seniorenresidenz Wallberg (stationäre- u.
Tagespflege, Heim), Telefon: 08022-18730

Ski-Club Senioren-Sportgruppe,
Fr. Amstein, Telefon: 08022-857575

Spiel-Café im evangelischen Pfarrhaus,
Telefon: 08022-99030

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
24 Stunden), Telefon: 0800-1110111

VdK Ortsverband Bad Wiessee,
Hr. Glonner, Telefon: 08022-24418

Videoclub Tegernseer Tal,

Hr. Meier, Telefon: 08022-8598585

Villa Bruneck (ambulante- u. stationäre Pflege,
betreutes Wohnen),
Telefon: 08029-80

VHS Bad Wiessee,
Fr. Stuber, Telefon: 08021-8133

Wohnraumförderung
(Beratung Landratsamt Miesbach),
Fr. Grimm, Tel.: 08025-7041118

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Wiessee stehe ich Ihnen für alle Fragen, die unsere älteren Einwohner/innen betreffen, persönlich gerne zur Verfügung.
Ihre Seniorenbeauftragte
Beate Meister, Telefon: 08022-704771
E-Mail: senioren@beatemeister.de

Warum gibt es gerade im November so viel Nebel?

Gerade im November ist aufgrund von Nebel die Sicht oft getrübt – vor allem in der Nähe von Seen und Flüssen. Der Grund darin, dass die teils noch warme Herbstluft Mengen an Wasserdampf mit sich führt. Denn warme Luft ist feuchter und kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kalte Luft. Sinkt die Lufttemperatur ab, so muss sie einen Teil des in ihr enthaltenen Wasserdampfes loswerden und es bilden sich winzige Wassertropfchen. Diese

bleiben als Nebel in der Luft schwebend, bis sie von der Sonne erwärmt werden und unsichtbar werden. Sinken am Abend wieder die Temperaturen, werden sie wieder sichtbar und der Nebel ist wieder da. Erst, wenn die Luft so weit abgekühlt ist, dass sie kaum noch Wasserdampf enthält, ist auch die Zeit des Nebels vorbei und die Sicht ist am Tag und bei der Nacht klar.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT**VHS in Bad Wiessee verzeichnet ansteigende Zahlen**

Seit die Volkshochschule Bad Wiessee im Februar 2016 der VHS Tegernseer Tal beigetreten ist, haben sich das Kursangebot und die Teilnehmerzahlen vielversprechend entwickelt. Diese erfreuliche Nachricht dürfte Hannelore Stuber, pädagogische Mitarbeiterin der VHS und Leiterin im Bereich Bad Wiessee, den Gemeinderäten bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 überbringen. Waren es im zweiten Halbjahr 2015 noch 14 Kurse mit insgesamt 68 Teilnehmern, die Bad Wiessee verzeichnen konnte, war die positive Tendenz im ersten Halbjahr 2016 mit 25 Kursen und 218 Teilnehmern deutlich zu erkennen. In Prozenten bedeutet dies circa 80% mehr Kurse und 220% mehr Teilnehmer. Im zweiten Halbjahr dieses Jahres rechnet Hannelore Stuber mit weiter ansteigenden Zahlen, da Kurse sowohl

weitergeführt als auch neue hinzugefügt wurden. Den Grund dafür sieht sie in den Werbemaßnahmen und in der verbesserten, meist technischen, Ausstattung. Auch durch neue Dozenten mit neuen Kursen konnte das Angebot entscheidend verbessert werden.

Eva-Maria Fritz, Vorsitzende der VHS begrüßt diese Entwicklung ebenfalls sehr. Denn der Zusammenschluss und die damit einhergehende Bildung größerer Einheiten entspricht den Wünschen des Bayerischen VHS-Verbandes, der derlei Strukturformen als zukünftiges Erfolgsmodell sieht. Dass Bad Wiessee nun mit Tegernsee, Rottach-Egern und Kreuth im Verbund verwaltet werde, sei sehr erfreulich und ganz im Sinne des Auftrags der Volkshochschulen, so Fritz.

**Hier könnte Ihre
ANZEIGE
stehen!**

**Ihre Anzeige in diesem Heft
wird gerne von
Ida Schmid
entgegen genommen.**

**Tel. 080 22-6 54 47 · Fax 080 22-6 59 57
E-Mail: ida@ibismedia.de**

Rauchmelder für alle Gemeindewohnungen

Die Verpflichtung, Rauchmelder anzubringen ist in Bayern ganz klar im §46 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) geregelt. Für alle Neubauten gilt, dass Rauchmelder installiert werden müssen, seit dem 1. Januar 2013. Die Übergangsfrist für Bestandsbauten gilt bis zum 31. Dezember 2017. Mindestens in jedem Kinder- und Schlafzimmer und jedem Flur, der zu Aufenthaltsräumen führt,

muss ein Rauchmelder vorhanden sein.

Das Kommunalunternehmen hat sich entschlossen, dieser Verpflichtung zuvor zu kommen und hat die Installation in allen von ihr verwalteten Wohnungen vorgenommen oder wird diese vornehmen – somit ein Jahr, bevor es gesetzlich vorgeschrieben ist – zum Schutz seiner zahlreichen Mieter.

IM BLICKPUNKT

Eine Ära geht zu Ende: Das Jod-Schwefelbad wird abgerissen.

Nun ist es bald so weit. Im Januar des kommenden Jahres werden die Abrissarbeiten auf dem Areal des Jod-Schwefelbades beginnen, um den Weg frei zu machen, damit Neues entstehen kann. Lediglich die Wandelhalle, der Turm mit Theatersaal, die Terrasse mit Pavillon sowie die Quellen mit den dazu gehörigen Umhausungen werden stehen bleiben. Auch der alte Baumbestand im Kurpark wird erhalten bleiben, wie in enger Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Miesbach beschlossen wurde.

Ein Jod-Schwefelbadareal ohne Jod-Schwefelbad? Ein Anblick, der sicherlich so manchem weh tun wird. Doch wer in den letzten Jahren einmal die Möglichkeit hatte, einen genauen Blick hinter die Kulissen und damit in die unterschiedlichen Räumlichkeiten des Jod-Schwefelbades zu werfen, wird festgestellt haben, dass die verschiedenen Gebäude in die Jahre und so auch in einen maroden Zustand gekommen sind, der die Aufrechterhaltung des Badebetriebes nicht gerade einfach macht. Die fehlenden Investitionen der letzten Jahrzehnte machten sich in der Vergangenheit stark bemerkbar. So gab es im Herbst des vergan-

genen Jahres an die 15 Wasserrohrbrüche, die repariert werden mussten.

Für die erfreulich gestiegenen Besucherzahlen wird es ein neues, zwar kleineres aber moderneres Jod-Schwefelbad geben, welches in nächster Nähe zum jetzigen Standort entstehen wird. Bis zu dessen Fertigstellung hat die Gemeinde eine Interimslösung im Badepark geplant, damit die Badegäste auch weiterhin Jod-Schwefelbäder nehmen und Kuren absolvieren können.

Die Ausschreibungen für den Abbruch laufen bereits, die Arbeiten sollten bis zum Frühjahr abgeschlossen sein, so dass das Areal an den Investor Sports Medicine Excellence Group übergeben werden kann. Mit der Zahlung des Kaufpreises rechnet die Gemeinde im ersten Quartal des neuen Jahres. Nach Bauantrag und Eingabeplänen wird es wohl im zweiten Halbjahr 2017 mit dem Bauen losgehen und die SME wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Matteo Thun seine Pläne realisieren. Das Jahr 2017 wird also viel Veränderungen für das Wiesseer Badviertel mit sich bringen.

Dokumentation im Kindergarten „ICH - ORDNER“

Dokumentation ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit im Kindergarten. Es werden im „Wochenrückblick“ die Aktivitäten der vergangenen Woche veröffentlicht; es werden Entwicklungsbögen (Sismik, Perik und Seldak) erstellt und wir gestalten in den drei bis vier Jahren, in denen ein Kind unseren Kindergarten besucht einen „ICH - ORDNER“, den jedes Kind erst mit nach Hause bekommt, wenn es den Kindergarten verlässt und in die Schule geht.

Der „ICH - Ordner“ ist in fünf Sparten aufgeteilt:

- Das bin ich (Selbstbildnis, Handabdruck)
- Meine Familie (gemalte Bilder von der Familie, Freunde, Lieblingstier, Lieblingsessen, Lieblingsfarbe)
- Kindermund (nette Begebenheiten, die die Kinder sagen)
- Feste, Feiern, Ausflüge (mit Fotos dokumentierte Feiern, Ausflüge.....)

- Kunstwerke (gebasteltes, Gemeinschaftsarbeiten dokumentiert)
- Schnappschüsse (Fotos im Freispiel, im Garten, bei Exkursionen.....)

Jedes Jahr werden alle fünf Sparten mit Deckblatt neu eingelegt, und jedes Jahr werden Handabdruck, Selbstbildnis neu gemacht. So kann man die Entwicklung allein schon an der kleinen Hand, die jedes Jahr größer wird sehen.

Auch an den gebastelten Werken kann man die Entwicklung sehr schön verfolgen. Doch das wichtigste sind die Fotos, die über die Jahre eingeklebt werden. So manche kleine Träne ist beim Betrachten der Bilder schon geflossen (..... weil sie waren ja mal sooo klein).

Am Ende ihrer Kindergartenzeit bekommen sie dann einen gut gefüllten „ICH - ORDNER“ mit vielen, vielen Erinnerungen mit nach Hause.

Adventbasar des Rottacher Kindergarten St. Josef

Der Adventsbasar des Kindergarten St. Josef findet am 26.11.2016 ab 09:00 Uhr am Zentralparkplatz, vor dem Müllermarkt, in Rottach-Egern statt. Liebevoll gefertigte Kränze, Gestecke, Plätzchen, selbstgemachte Liköre und Marmeladen werden zu einem guten Zweck verkauft. Der Erlös kommt den Kindern zu Gute.

Musikschule Tegernseer Tal

„Junge Musikanten spielen auf“



**Sonntag,
13. November 2016**

16.00 Uhr

Barocksaal Schloss Tegernsee

mit Schülern und Lehrkräften
der Musikschule Tegernseer Tal
Eintritt frei

Wisst ihr etwas über die Geschichte des Schachspiels? Woher kommt dieses Spiel?

Bitte schreibt die Lösung auf eine Karte und werft die Karte unter dem Stichwort „Kinderrätsel „November“ mit Eurem Namen, Adresse und Alter versehen in den Briefkasten vom Rathaus. „Drei“ Einsendungen mit der richtigen Antwort werden per Los gezogen und im nächsten „Bad Wiessee im Blick“ bekannt gegeben.

Lösung Oktober-Rätsel:

Dieses Volksfest geht zurück auf das Jahr 1810, als Kronprinz Ludwig, später König Ludwig I., am 12. Oktober Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete. Sie hielten ein großes Fest ab, das tagelang dauerte. Am 17. Oktober fand dann auf einer Wiese - die heutige Theresienwiese - am Stadtrand Münchens auch ein Pferderennen statt, das später als erstes Oktoberfest in die Geschichte einging. Somit wurde ein Fest schlicht und einfach nach dem Monat benannt, in dem es zum ersten Mal gefeiert wurde.



Kinderrätsel:
Einsenderschluss:
10. November 2016

Gewinner Oktober:
Henry Schmid, Bad Wiessee
Robert Schmid, Bad Wiessee

Einstimmung auf den Advent

Sonntag, 27. November

17.00 Uhr

Christkönigkirche
(evangelische Kirche)
Tegernsee

Es spielen Schüler
und Lehrer der
Musikschule Tegernseer Tal

BRUNNEN



Mit dem Schiff von Punsch zu Punsch

Alles andere als „staad“ zeigt sich die Region in den Wochen vor Weihnachten: An jedem der vier Adventswochenenden erwartet Urlauber, Tagesausflügler und Einheimische ein erlebnisreiches und abwechslungsreiches Programm. Auch in diesem Jahr präsentieren sich Vereine, Gewerbetreibende sowie Kunsthandwerker auf den traditionellen Märkten rund um den Tegernsee. Als besonderen Service gibt es auch diesmal wieder das Pendelschiff, das die Besucher von Markt zu Markt bringt. Alle Märkte sind von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Unter dem Motto Seeadvent Bad Wiessee präsentieren sich über 20 Gewerbetreibende und Vereine direkt an der Wiesseer Seepromenade. Die Besucher können Grillspezialitäten und selbst gemachte Marmeladen probieren sowie Handgearbeitetes als einzigartige Weihnachtsgeschenke erwerben. Während die Eltern von Stand zu Stand flanieren, können die Jüngsten Karussell fahren (3./4.12.), bevor der Nikolaus kleine Geschenke bringt. Auch romantische Kutschfahrten werden angeboten. Am Sonntag sorgt die Wiesseer Blasmusik mit weihnachtlichen Liedern und ein Eisskulpturenkünstler für einen gelungenen Abschluss.

In der Stadt Tegernsee findet jeweils am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende der Weihnachtliche Schlossmarkt Tegernsee statt. Im maleischen Hüttendorf vor historischer Kulisse können Einheimische wie Gäste sich an den Ständen der rund 30 Aussteller inspirieren lassen und bei einem Haferl Tegernseer Punsch oder einem Tegernseer Bier die Stimmung genießen. Ob selbstgestrickte Wollmützen, Trachtenhüte, Filzarbeiten, Töpferkunst oder Kräuterprodukte: die Auswahl ist hochwertig und vielfältig. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Racletteesemmeln der Naturkäserei TegernseerLand e.G., Schmackhaftes vom

Grill und süße Versuchungen. Kinder haben Spaß beim Bemalen von Stofftaschen sowie Salzteigbusteln. Den musikalischen Rahmen bilden die Tegernseer Alphornbläser, die Musikschule Tegernsee sowie Blaskapellen der Region.

An allen Adventssamstagen sowie den -sonntagen 04., 11. und 18.12. können sich die Gäste auf den Rottacher Advent freuen. Der schon legendäre Markt mit seinem am höchsten frei gewachsenen Weihnachtsbaum Oberbayerns begeistert seit Jahren durch seine Mischung aus traditioneller Handwerkskunst und regionalen Angeboten. Anziehungsmagnet sind unter anderem die Schnitzkünste von Markus Trinkl, und die edlen Pralinen von Maximilian Hagn. Nicht umsonst zieht es jährlich Tausende von Besuchern an diesen Tagen in die quirlige Seestraße und den Kurpark.

Mit dem Schiff von Markt zu Markt

Zwei, beziehungsweise drei Märkte auf einen Streich – das gibt's nur am Tegernsee. Zumindest wenn es darum geht, die Orte auf höchst romantische und bewegende Weise zu erreichen. Und so bringt das Pendelschiff die vielen Gäste von Markt zu Markt.

An allen vier Adventswochenenden ist das Tagesticket für 7 Euro erhältlich, am 1. und 4. Adventswochenende gibt es zusätzlich die einfache Fahrt für 4 Euro. Kinder bis 12 Jahre fahren in Begleitung einer Aufsichtsperson kostenfrei mit. Die Tickets bzw. Bänder für das Tagesticket gibt es auf den jeweiligen Adventsmärkten am Stand der Tegernseer Tal Tourismus GmbH.

Seeadvent Bad Wiessee

26.11.2016 14 - 19 Uhr

Rottacher Advent

26.11.2016 14 - 19 Uhr

Christkindlmarkt Dürnbach*

26.11.2016 14 - 19 Uhr

Abwinkler Advent*

27.11.2016 14 - 19 Uhr

Rottacher Advent

03.12. + 04.12.2016 14 - 19 Uhr

Seeadvent Bad Wiessee

03.12. + 04.12.2016 14 - 19 Uhr

Weihnachtlicher Schlossmarkt Tegernsee

03.12. + 04.12.2016 14 - 19 Uhr

Gmunder Nikolausmarkt *

04.12.2016 10 - 18 Uhr

Rottacher Advent

10.12. + 11.12.2016 14 - 19 Uhr

Weihnachtlicher Schlossmarkt Tegernsee

10.12. + 11.12.2016 14 - 19 Uhr

Seeadvent Bad Wiessee

10.12. + 11.12.2016 14 - 19 Uhr

Rottacher Advent

17.12. + 18.12.2016 14 - 19 Uhr

Weihnachtlicher Schlossmarkt Tegernsee

17.12. + 18.12.2016 14 - 19 Uhr

Pendelschiff:

jeweils von 14 bis 19 Uhr

* bei diesen Märkten verkehrt kein Pendelschiff

Termine: An den Adventssamstagen 26.11., 3.12., 10.12. und 17.12. immer 14 - 17 Uhr.

Die Führung kostet pro Person 19 Euro, beinhaltet ein Getränk und Hin- und Rückfahrt mit dem Pendelschiff. Vergünstigungen: 9,50 Euro mit TegernseeCard, 16 Euro mit Gästekarte, jeweils zzgl. Systemgebühr. (Kinder bis 16 Jahre erhalten 50% Ermäßigung). Infos und Buchung über die Tourist-Infos oder www.muenchenticket.de

Für spontane Kurzurlauber, die vor den großen Festtagen noch Lust auf eine kleine Auszeit haben,

bietet sich das Angebot „Adventszauber am Tegernsee“ an. Das beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstück, ein Besuch von einem Adventsmarkt in Begleitung eines Tegernseer Heimatführers und ein original Tegernseer Punsch mit Haferl. Das Paket ist ab 99 Euro pro Person für alle Adventswochenenden Freitag bis Sonntag buchbar. www.tegernsee.com/advent

Alles andere als Vorweihnachtsstress: Gemütliche und inspirierende Weihnachtseinkaufstour. Abseits der hektischen Einkaufsstrassen und überfüllten Einkaufszentren der Großstädte macht das Suchen nach persönlichen Geschenken am Tegernsee nicht nur Spaß, sondern ist zudem ein besonderes Erlebnis. Zum Beispiel in der historischen „Rosenstraße“ in der Stadt Tegernsee, in der Rottacher See- und Hauptstraße oder in Bad Wiessee bieten wenige Gehminuten voneinander entfernt Geschäfte ausgewählte Weihnachts- und Geschenkideen.

Sonder-Öffnungszeiten an den Adventssamstagen:

Rottach-Egern: bis 18 Uhr

Bad Wiessee: bis 18 Uhr (Bereich um den Lindenplatz)

Stadt Tegernsee: bis 13 Uhr

Besondere Mitbringsel für zu Hause: Den Tegernseer Punsch, ein Weißwein-Punsch verfeinert mit Granatapfel, hat die Gmunder Edelbranddestillerie Liedschreiber eigens für die Region und die Winterzeit kreiert. Die 0,2 Liter-Bügelflasche kostet 4,30 Euro, die 0,75 Liter-Flasche ist für 8,20 Euro erhältlich. Die Porzellan-Tasse, verziert mit einer humoristischen Karikatur des heimischen Künstlers Hans Reiser kann auch erworben werden.

Alle Informationen gibt auch in der Adventsbroschüre und unter www.tegernsee.com/advent

GASTRONOMIE IN BAD WIESSEE

Abwinkler Hof, Ringberg Str. 43, 08022/83868, Tägl. 11:00-23:00 Rollstuhlgerecht

Alpenstüberl, Sanktjohanser Str. 8, 08022/8596363, Mo/Di 14:00-22:00, Do/Fr/Sa 11:00-22:00, So 14:00-20:00

Aueralm, Berggaststätte, 08022/83600, Di/Do/Fr 08:30-17:00, Sa/So 08:30-18:00, Mi 08:30-23:00, Betriebsferien: 27.11- 25.12.2016

Bella Italia, Restaurant – Pizzeria, Adrian-Stoop-Str. 25, 08022/857694, Mo/Mi-So 11:30-13:30 Und 17:00-22:00 Rollstuhlgerecht

Bistro Cherie, Ringberg Str. 42, 08022/663229, Tägl. Ab 17:00

Brenner Im Casino, Restaurant-Bar, Winner 1, 08022/18850, So-Do 12:00-02:00, Fr-Sa 12:00-03:00

City Grill, Bistro Lindenplatz 9, 08022/706104, Mo-Fr 10:30-21:00

Da Mimmo, Restaurant, Sanktjohanser Str.82, 08022/82250, Mo Ab 18/ Warme Küche Di-Sa 12-14 Und 18-21

Daily Coffee-Bar, Café-Bar, Münchner Str. 19, 08022/8598616, Mo-Sa 11:00-01:00, So 13:00-01:00

Eddy S Bodega, Bistro-Bar-Weinstube, Münchner Str. 34, 08022/857666,

Mo-Do 17:00-01:00, Fr-So 11:00-01:00, Sky-Sportsbar

Fischerei Bistro Bad Wiessee, Überfahrtweg 15, 08022/857495, Do-So 11:00-17:00

Freihaus Brenner, Restaurant-Cafe-Konditorei, Feihaus 4, 08022/86560, 09:00-23:00, Mo,Mi-So Warme Küche 12:00-14:00 18:30-21:00

Heidis Café, Restaurant, Café-Konditorei, Sanktjohanser Str. 45, 08022/7041680, Mo, Di Fr-So 11:00-18:00

Held, Café, Bodenschneid Str. 1+3, 08022/865700, Mi-Mo 10:00-18:00, Betriebsferien: 13.11.2016- 15.02.2017

Heustad L, Weinstube, Setzberg Str. 4, 08022/857188, Tägl. Ab 21:00

Il Buon Gelato, Eiscafé, Lindenplatz 4, 08022/5071197, Tägl. 10:00-21:30, Betriebsferien: November- Februar

Königslande Am See, Restaurant-Café, Lindenplatz 3, 08022/83817, Di-So 11:30-20:00, Betriebsferien: 12.12.2016- 24.12.2016

Mister Vu, Asia-Restaurant, Münchner Str. 15, 08022/2719015, Mo-Di/Do-So, 12:00-15:00 Und 17:00-22:00, Mi 17:00-22:00

Mundschenk, Restaurant-Bistro, Lindenplatz 9, 08022/82504, Mo-Di/Do-So 17:00-24:00

Niederstüb N, Restaurant-Bistro, Sanktjohanser Str. 9, 08022/6739441, Mi-Mo 11:00- 14:00 17:00- 22:00 Mi 17:00- 22:00 Küche Bis 21:00, Betriebsferien: 28.10.2016- 16.11.2016

Raj Mahal, Indisches Restaurant, Müncherstraße 10, 08022/6626343, Mo-Fr 11:30-14:30 Und 18:00-23:00, Sa So 11:30-23:00

Rex, Hotel-Restaurant, Münchner Str. 25, 08022/86200, Betriebsferien: 24.10.16-15.04.17

Resi Von Der Post, Restaurant, Zilcherstraße 14, 08022/98650, Di-So Warme Küche Ab 18:00 Uhr, Betriebsferien: 01.11.2016- 26.12.2016

San Marco, Eiscafé, Adrian-Stoop-Str. 7, 08022/8598694, Di-So 10:00-20:00,

Schusters Milch- & Kaffeebar, Münchner Str. 35, 08022/1887877, Mi-So 07:00-17:00, Betriebsferien: 07.11.2016- 29.11.2016

Schwaiger, Café-Konditorei, Adrian-Stoop-Str. 8, 08022/81520, Mo-Sa 11:00-18:00, Rollstuhlgerecht

Seegarten, Hotel-Restaurant-Café, Adrian-Stoop-Str. 4, 08022/98490, Tägl. 11:30-20:00, Betriebsferien: 07.11.2016- 16.12.2016

Seepferdchen Am Yachtclub, Restaurant, Am Strandbad 22, 08022/664407, Di-So 10:00-23:00, Durchgehend Warme Küche 11:00- 21:30, Betriebsferien: 01.11.2016- 29.11.2016, Rollstuhlgerecht

Sonnenbichl, Hotel-Restaurant, Sonnenbichl 1, 08022/98730, Di-Fr 12:00- 14:00 Uhr 17:00- 20:00 Uhr Sa 12:00-20:00 Uhr So 12:00- 16:00 Uhr, November Bis April Auf Anfrage, Rollstuhlgerecht

Spielarena, Gaststätte, Wilhelmina Str. 9, 08022/8817, Mo-Fr 14:00 - 19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage, Schulferien 11:00 - 19:00 Uhr

S'Roesler, Restaurant Im Hotel Terrassenhof, Adrian-Stoop-Str.50, 08022/863242, Tägl. 11:30 - 14:00 18:30- 21:00

Trattoria Rusticale, Restaurant-Pizzeria, Münchner Str. 31, 08022/857725, Di-So 11:30-14:30 Und 17:00-22:00 Betriebsferien: 01.12.2016- 18.12.2016

Weinbauer, Weinstube-Restaurant, Hirschberg Str. 22, 08022/66490, Tägl. 17:00-22:00

Wiesseer Hof, Die Kirchenwirtin, Hotel-Restaurant, Sanktjohanser Str. 46, 08022/8670, Tägl. 07:00-11:00 Frühstück, Warme Küche 17:00- 21:00, Rollstuhlgerecht, Betriebsferien: 14.11.2016- 30.11.2016

Zur Post, Hotel Gasthof, Lindenplatz 7, 08022/86060, Tägl. 11:30 - 23:00, Rollstuhlgerecht



vhs im Tegernseer Tal e.V.

Tegernsee
Max-Josef-Straße 13
Tel: 08022/1313
www.vhs-imal.de

vhs – Mit Kopf, Herz und Hand

Das ganze Angebot und aktuelle Infos auch unter www.vhs-imal.de
Anmeldungen sind auch jederzeit online möglich

Montag, 07.11
09:00-10:30, 1x
Kursnummer: 83253

**The American Presidential Race for the White House -
Präsidentschaftswahl in den USA**

Vortrag / Julia Dreyer
Tegernsee: Reisbergerhof, Max-Josef-Straße 13

Mittwoch, 09.11
15:00-16:00, 1x
Kursnummer: 85051

Henning Wagenbreth
Ausstellungsführung

Barbara Filipp
Tegernsee: Olaf-Gulbransson-Museum, Kurgarten 5

Freitag, 11.11,
18:30-20:00, 1x
Kursnummer: 81105

„Triften in der Erzherzog-Johann-Klaus“

Filmvorführung / Peter Denk
Tegernsee: Museum Tegernseer Tal, Seestr. 17

Samstag und Sonntag,
11. und 12.11
08:00-22:00
Kursnummer: 81290

Wissenschaftstage Tegernsee 2016

Wissenschaftsjahr „Meere und Ozeane“ / Dr. Marc-Denis Weitz
Tegernsee: Reisbergerhof, Max-Josef-Straße 13

Mittwoch, 16.11,
16:00-17:30, 1x
Kursnummer: 81106

Handdruckerei Gistl

Führung / Martina Gistl
Gmund: Siebhanddruckerei, Gasse 6

Mittwoch, 16.11,
16:00-17:30, 1x
Kursnummer: 81151

Kalifat und Reconquista

Seminar / Joachim Willeitner
Tegernsee: Reisbergerhof, Max-Josef-Straße 13

Samstag, 19.11,
10:00-16:00
Kursnummer: 85100

Kalligraphie - Weihnachtswerkstatt

Kurs / Barbara Bammer
Tegernsee: Reisbergerhof, Max-Josef-Straße 13

Freitag, 25.11,
18:00-21:00, 1x
Kursnummer: 85816

Plätzchen backen – Low Carb

Kurs / Renate Julia Winklmüller
Tegernsee: Reisbergerhof, Max-Josef-Straße 13



Eröffnung:

„Winterstub’n“
mit Spezialitäten
aus unserer feinen
Heumilch.



Gerne begrüßen wir Sie recht herzlich vom November bis März
in unserer „Winterstub’n“.

Zusätzlich zur normalen Speisekarte verwöhnen wir zur
Winterzeit mit herzhaften Heumilchspezialitäten. Käse-Fondue und
original Raclette wärmen nicht nur den Magen, sondern sind auch
ausgesprochen „gesellige“ Mahlzeiten.

Öffnungszeiten: Täglich geöffnet von 9:00 bis 17:00 Uhr,
warme Küche von 11:30 bis 15:00 Uhr.

Aufgepasst: Unser Gastraum, mit Platz für 100 Personen, bietet tagsüber einen
wunderbaren Rahmen für Familienfeste sowie Firmen-Weihnachtsfeiern.
Ab 15 Personen auch abends in exklusiver Runde. Gerne erstellen wir Ihnen auch
individuelle Menüs mit regionalen Spezialitäten; auch Fleisch und Fisch.

Unser Veranstaltungsteam freut sich über Anfragen:
per E-Mail an a.wahl@naturkaeserei.de oder Telefon unter 08022 / 188 35 20.

Reißenbichlweg 1, 83708 Kreuth am Tegernsee | www.naturkaeserei.de

Meine Heilige Familie



Der Landshuter Kabarettist Michael Altinger und seine Ein-Mann-Band Martin Julius Faber gastieren am 30. November 2016 um 20 Uhr mit dem Weihnachtsprogramm „Meine-Heilige-Familie“ in der Winner's Lounge.

Bad Wiessee, 22.09.16. Michael Altinger fragt: „Haben

Sie auch schon Panik vor dem frohen Fest? Treibt Sie der Gedanke an Weihnachten an, eine kleine Reisetasche zu packen und zu kontrollieren, ob das handliche Beil im Keller noch richtig scharf ist? Sollte das so sein, sind Sie genau richtig.“ Mit dem Programm „Meine Heilige Familie“ kommt der Kabarettist Michael Altinger am 30. November um 20 Uhr in die Winner's Lounge. Er zeigt die Dramen auf, die sich bei der bayrischen Weihnacht abspielen und „wie sie Ludwig Thoma völlig betrunken nicht eingefallen wären“. Altinger analysiert Ritua-

le der bayerischen Weihnacht, Verlierer seien im Kampf um den Baum immer die Männer. Schon Josef wurde seinerzeit von Maria mit dem Heiligen Geist betrogen, vom Erzengel nach Ägypten vertrieben um dann bei den Evangelisten nicht mehr erwähnt zu werden. Altinger konfrontiert uns mit der harmoniebedürftigen Gattin, die ihre Wohnung mit allerlei weihnachtlichem Tand verunstaltet, damit Weihnachten auch wirklich schön wird. Er schlüpft in die Rolle des Kindes, dessen Wünschen die Eltern nahezu an den Rand des finanziellen Ruins bringen. Und dann kommt auch noch die liebe Schwiegermutter. Mit leicht boshaften Pointen, aber auch mit der zu Weihnachten gehörenden Portion Sentimentalität karikiert er die gar nicht besinnlichen Alltagssituationen, die einem nur zu bekannt vorkommen. Begleitet wird Altinger von seiner Ein-Mann-Band Martin Julius Faber. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend in der Winner's Lounge!

Termin: 30. November 2016, 20.00 Uhr

Ort: Winner's Lounge / Spielbank – Bad Wiessee

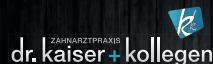

Tickets sind in allen Tourist-Infos, bei München Ticket, www.tegernsee.com und bei der Casino-Rezeption Tel. 08022 98350 erhältlich.

„Sing Halleluja“

The Golden Voices of Gospel gastieren im Dezember mit „A Soulful Christmas Celebration“ in der Winner's Lounge in Bad Wiessee.

Gospel geht unter die Haut, wie wohl kaum eine zweite Musik. Und doch sind es Kirchenlieder, wie sie in den Gottesdiensten der „Black Churches“ in den USA und der Karibik gesungen werden. 1993 gründete Reverend Dwight Robson die Gruppe „The Golden Voices of Gospel“. Das Ensemble will nun mit seinem Programm „A Soulful Christmas Celebration“ auf die Weihnachts-



Gesunde und schöne Zähne FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

VERTRAUEN IN UNSER TEAM!
Deshalb legen wir großen Wert auf unsere Erfahrung und die Kompetenz unseres Teams, das sich regelmäßig weiterbildet!

GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN!
Deshalb bieten wir ein Vorsorgekonzept für die Mundgesundheit, mit positiven Auswirkungen auf den ganzen Menschen!

LÜCKENLOSE SICHERHEIT!
Deshalb haben wir uns auf hochwertigen Zahnersatz und die individuellen Möglichkeiten der Implantation spezialisiert!

STRAHLENDES LÄCHELN!
Deshalb bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum der ästhetischen Zahnmedizin - individuell und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten!

EIN GUTES GEFÜHL!
Deshalb sind wir Ihre Partner, wenn der Zahnarztbesuch für Sie mit Unbehagen verbunden ist und deshalb spielen Humor und Gute Laune eine wichtige Rolle in unserem Praxisalltag!

WIR BERATEN SIE GERN!
☎ 08104 - 64 98 21

Bahnhofplatz 7 • 82054 Sauerlach
www.kaiser-sauerlach.de
www.feste-zaehne-sauerlach.de

BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.



FÜR ROUGE & NOIR LEBHAFT


SPIELBANK BAD WIESSEE

www.spielbankenbayernblog.de

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

zeit einstimmen. Die afro-amerikanischen Sängerinnen und Sänger präsentieren in den Kostümen der Fisk Jubilee Singers des 19. Jahrhunderts ihr umfangreiches Repertoire. Dazu zählen moderne Gospelstücke, aber auch bekannte Songs wie „Oh When The Saints“, „Glory Glory Halleluja“, „Oh Happy Day“. Die in USA gesungenen Kirchenlieder erzählen über die Geschichte der Afroamerikaner, wie sie durch Musik, Kraft, Hoffnung und Lebensfreude schöpfen konnten. Erleben Sie eine Reise durch Vergangenheit und Moderne der schwarzen Bevölkerung der USA in Form von Gospels, Tradi-

tionalen und Spirituals. Seit über zwanzig Jahre treten „The Golden Voices of Gospel“ auf, sie gaben bislang über 500 Konzerte in ganz Europa und waren u.a. der Chor von Michael Jackson bei seinem Live-Auftritt bei „Wetten, dass..?“ im ZDF. Nun singen „The Golden Voices of Gospel“ in der Winner's Lounge in der Spielbank in Bad Wiessee.

Termin: 11. Dezember 2016, 20.00 Uhr

Ort: Winner's Lounge Spielbank Bad Wiessee

Tickets sind in allen Tourist-Infos, bei München Ticket, www.tegernsee.com und bei der Casino-Rezeption Tel. 08022/ 98350 erhältlich.

Arbeiterwohlfahrt Bad Wiessee – Gmund – Dürnbach

Die Arbeiterwohlfahrt Bad Wiessee – Gmund – Dürnbach veranstaltet wieder ihre Adventsfeier für unsere älteren Mitbürger der Gemeinden, Gmund, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Tegernsee und Kreuth.

Wir erlauben uns, Sie dazu herzlich einzuladen. Die Adventsfeier findet am

Samstag, den 26. November 2016 um 14.00 Uhr im Gasthof „Zur Post“ in Bad Wiessee statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns ein paar besinnliche und unterhaltsame Stunden bei Kerzenschein, stimmungsvoller Musik und netten

Geschichten um die Advents- und Nikolauszeit verbringen würden.

Wenn aus Ihrem Bekanntenkreis jemand gerne dabei sein möchte, einfach mitbringen.

Kaffee und Kuchen sowie Brotzeit stehen wie immer bereit.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und netten Nachmittag.

Auf Ihr Kommen freut sich
die Vortsandschaft
und das Team der Wiesseer AWO

Mobile Fußpflege

bei Ihnen daheim

Bianca Schmidt
Fachfußpflegerin, ärztl. geprüft
Waakirchen

Termine nach Vereinbarung
e-Mail: schmirubi@kabelmail.de

Mobil 0176 / 55 08 84 60 od. Tel. 0 80 21 / 4 94





Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal

Leo-Slezak-Str. 8 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949

Entdecken Sie unsere Angebote...

- **Offener Treff, um in Gemeinschaft Zeit zu verbringen, Interessen zu leben, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entdecken:**
jeden Montag ab 10:45 Uhr und jeden Donnerstag ab 11:00 Uhr
- **Kochen und Mittagessen oder Frühstück in Gesellschaft:**
Mittagessen: jeden Montag und Donnerstag um ca. 12:00 Uhr
Frühstücksbrunch: jeden Freitag um ca. 11:00 Uhr
- **Generationenspezifische sowie generationenübergreifende Angebote:**
Vom Eltern-Kind-Programm über English-Conversation und Singkreis bis hin zur Seniorengymnastik finden auch Sie das, was Sie anspricht.
- **Freiwilliges Engagement unter Berücksichtigung persönlicher Interessen und Fähigkeiten mit Begleitung durch Hauptamtliche sowie Aktivierung, Unterstützung und Beteiligung bei der Verwirklichung von Projektideen:**
Wir suchen Sie z.B. für den Besucher-Fahrdienst, zur Begleitung kreativer oder kultureller Veranstaltungen, zur Unterstützung bei der Bewirtung, für Vorträge u.v.m.
- **Beratung, Vermittlung und Erbringung von Unterstützungsleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause**
- **Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen und Institutionen im Landkreis; insbesondere im Tegernseer Tal**

Aktuelles:

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten

Nachfolgend dürfen wir Sie über einige unserer aktuellen Angebote im November informieren:

Nähcafé: Sie möchten sich zum Umgang mit Nadel und Faden austauschen und Tipps und Tricks von einer erfahrenen Schneiderin bekommen? Dann laden wir Sie jeden Montag von 15 bis 17 Uhr ein, vorbeizukommen. Bitte melden Sie sich spätestens am Freitag vorher an!

Gedächtnisfit: Sie möchten Ihren Geist mit spielerischen Übungen fit halten? Dann kommen Sie am Donnerstag von 10 bis 11 Uhr (Gruppe 1) oder von 13.30 bis 14.30 Uhr (Gruppe 2) zum Gedächtnistraining. Es ist keine Anmeldung notwendig. Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns gerne vor Ihrem ersten Besuch an.

English-Conversation: Zum Austausch in englischer Sprache sind Sie zu unserer Konversationsgruppe immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr herzlich willkommen. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen. Kommen Sie einfach vorbei!

Sie haben Fragen und/oder interessieren sich für unsere Angebote und Veranstaltungen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch!

Gefördert von:



Regelmäßige Veranstaltungen in Bad Wiessee

Täglich

16:00 Uhr Bad Wiessee Lust auf Malen, Atelier Jutta Stumböck, Auerstr. 28. Malen auch ohne Vorkenntnisse für Erwachsene, Gäste und Kinder. Täglich außer sonn- und feiertags, auch in den Ferien. Anmeldung und Information unter Tel. 08022-857858.

Montag

10:00 Uhr Bad Wiessee Kostenloser Spezialsehtest, Jodschwefelbad/Foyer, Adrian- Stoop- Str. 37-47. Ferne + Nähe + PC, räumliches Sehen, verstecktes Schielen. Analyse Ihres individuellen Seh-Profiles mit ZEISS i. Scription Technologie für besseres Nacht-, Kontrast- und Farbsehen, Eintritt frei.

19:00 Uhr Bad Wiessee Luftgewehrschießen für Gäste, Schützenhaus am Sportplatz, Hagngasse. Geselliger Abend mit Musik und Bewirtung. Betreuung durch erfahrene Schützen - Leihgewehre und Munition sind vorhanden. Damen und Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich willkommen. Jeder Schütze erhält eine Urkunde, Preis: mit Gästekarte: 3,50 €, ohne Gästekarte: 5,00 €.

Dienstag

13:30 Uhr Bad Wiessee Winterwanderung, Tourist-Information Bad Wiessee, Lindenplatz 6. Erkunden Sie das Tegernseer Tal mit anschließender Einkehrmöglichkeit. Für jede Altersgruppe geeignet. Begleitung durch die Landschafts- und Kulturführerin Marianne Saller. Anmeldung in der Tourist-Information Bad Wiessee unter 08022-86030.

19:30 Uhr Bad Wiessee Skat, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Skat nach den Regeln des DSKV. Interessierte Skatspieler, neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen, Preis: Startgebühr mit DSKV Ausweis: 4,00 €, Startgebühr ohne Ausweis: 5,00 €.

Mittwoch

09:00 Uhr Bad Wiessee Spiel-Café Bad Wiessee, Evangelisches Gemeindehaus, Kirchenweg 4. Das Spiel-Café ist ein wöchentlicher offener Treff vom Mutterzentrum des KiBu Miesbach.

Freitag

19:30 Uhr Bad Wiessee Skat, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Skat nach den Regeln des DSKV. Interessierte Skatspieler, neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen, Preis: Startgebühr mit DSKV Ausweis: 4,00 €, Startgebühr ohne Ausweis: 5,00 €.

Veranstaltungen in Bad Wiessee

Dienstag, 01. November

16:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

Mittwoch, 02. November

16:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

Donnerstag, 03. November

16:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

20:00 Uhr Bad Wiessee Bayerischer Abend anlässlich des 20jährigen Schachjubiläums, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Volksmusik und Brauchtum aus dem Tegernseer Tal und Umgebung; Musikanten: Migga Musi, Duo Brandhofener Mayrok, Waakirchner Viergsang und Haustischmusi, Tickets unter <https://tegernsee.muenchenticket.net>.

Freitag, 04. November

16:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

Samstag, 05. November

16:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

Sonntag, 06. November

10:00 Uhr Bad Wiessee 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Jod-Schwefelbad/Wandelhalle, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Das Turnier in Bad Wiessee ist das größte Schach-Open in Deutschland sowie eines der bedeutendsten europaweit. Neun Tage lang heißt es 100% Konzentration und strategisches Spielen - ansonsten Schachmatt.

Dienstag, 08. November

11:00 Uhr Malen am Vormittag, Atelier Verena Kühnlein; An der Bayersäg 7, Tipps, Tricks und Anleitung zum erfolgreichen Malen für Spaßinsler und Erstmaler, Anfänger und Geübte. Anmeldung und Information unter 80822/769403 oder 0170/3016998.

Samstag, 12. November

14:00 Uhr Bad Wiessee Duftwerkstatt- Hausapotheke selbst zusammengestellt- sanfte und kraftvolle Helfer, Duftwerkstatt Sonja Reichel, Schwoagaweg 12, aus dem Reich der ätherischen Öle... wunderbar wohltuend und wirksam. Zuerst erfahren Sie Wissenswertes über die einzelnen ätherischen Öle und ihre Anwendung, dann mischen wir Ölmischungen nach Ihren Bedürfnissen. Preis: Erwachsene: 45,00 €.

Sonntag, 13. November

19:30 Uhr Bad Wiessee Bernard Jakoby: "Leben nach dem Tod", Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Deutschlands bekanntester Sterbeforscher referiert; Bernard Jakoby widmet sich in seinen Vorträgen volksnah mit zahlreichen Beispielen und Erfahrungen dem größten Geheimnis des Lebens, Preis: Erwachsener: 16,00 €, ermäßigt: 12,50 €.

Dienstag, 22. November

19:00 Uhr Bad Wiessee Arztvortrag: "Ergotherapie - zurück zur Selbstständigkeit", Klinik im Alpenpark, Defreggerweg 2-6. Einblicke in die therapeutische Arbeit. Referentinnen: Lucia Schwarzer, Ergotherapeutische Leitung und Ellen Israel, Ergotherapeutin, freier Eintritt.

Mittwoch, 23. November

18:30 Uhr Bad Wiessee Guter Schlaf- ein Traum? Duftwerkstatt Sonja Reichel, Schwoagaweg 12. Anregungen, kleine Rituale und bewährte natürliche Mittel wie Lavendelöl oder Zirbelkieferöl zur Unterstützungen Ihres natürlichen gesunden Schlafs: finden Sie Ihr eigenes Ritual! Anmeldung unter 0160- 8471887, Preis: Erwachsene: 12,00 €.

Samstag, 26. November

14:00 Uhr Bad Wiessee Seeadvent Bad Wiessee, Seepromenade. Regionale Aussteller laden zum Schauen, Staunen und Probieren ein. Sinnliche Weihnachtsstimmung mit Musik und dem Duft voller Leckereien entlang der Seepromenade, freier Eintritt.

19:30 Uhr Bad Wiessee Tanzparty, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Standard-Latino-Disco Fox mit der Tanzschule Kroll für tanzbegeisterte Gäste und Einheimische, mit Bewirtung, Preis: Pro Person: 6,00 €.

Mittwoch, 30. November

20:00 Uhr Bad Wiessee Michael Altinger und Band "Meine Heilige Familie", Winner's Lounge/ Spielbank, Winner 1. Altinger bleibt Altinger: Spitzbübisch, schlagfertig, gradheraus. Gschert, wenn er sich über billige Geschenke aufregt. Hinterfotzig, wenn er dieselben austellt, und abgedreht, wenn er sie imitiert und als Playmobil Pirat über die Bühne hampelt... Tickets unter <https://tegernsee.muenchenticket.net>, Preise zzgl. Systemgebühr: 26,00 €, mit Gästekarte: 25,00 €, TegernseeCard: 13,00 €.

Veranstaltungen Highlights Tegernseer Tal

Veranstaltungen rund um den See



Dienstag 01.11.2016 bis Sonntag 29.01.2017

10:00 Uhr Tegernsee. Ausstellung Henning Wagenreth, Olaf-Gulbransson Museum, Kurgarten. In der Ausstellung wird die thematische und graphische Breite seiner Arbeit zwischen Design und Kunst gezeigt. Täglich außer Montag geöffnet.

Dienstag 01.11.2016 bis Sonntag 06.11.2016

16:00 Uhr Bad Wiessee. 20. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft, Wandelhalle Jod-Schwefelbad, Adrian Stoop-Str. 37-47. Das Turnier ist mit 480 Teilnehmern das größte Schach-Open in Deutschland.

Samstag 05.11.2016

20:00 Uhr Tegernsee. Stefan Kröll – „Projekt Minga“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5. Ein Soloabend mit dem Kabarettist Stefan Kröll. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

Sonntag 06.11.2016

9:15 Uhr Kreuth. Leonhardifahrt, Ortsbereich Kreuth. Die älteste Leonhardifahrt in Bayern. 9:15 Uhr Kirchenzug, 9:30 Uhr Gottesdienst (bei schönem Wetter im Freien), 10:30 Uhr Leonhardifahrt.

Samstag 12.11.2016

10:30 Uhr Tegernsee. Samstag im Museum, Olaf-Gulbransson Museum, Kurgarten. Führung durch die Ausstellung „Olaf und der Simplicissimus“ mit Barbara Filipp. Anmeldung bis Fr. 17 Uhr. Täglich außer Montag.

14:00 Uhr Gmund. Leonhardiritt, Kapelle Festenbach, Kapellenweg. Festlicher Umzug, Ritt um die Leonhardikapelle mit anschließender Segnung.

15:00 Uhr Tegernsee. Wissenschaftstage 2016, Museum Tegernseer Tal, Seestr. 17. Verschiedene Vorträge u.a. „Der bedrohte Ozean mit der Dipl. Meeresbiologin Julia Hager und „Der Tegernsee – Gewässerschutz im Wandel der Zeit“ mit Horst Barnikel. Weitere Themen unter www.wissenschaftstage-tegernsee.de

Samstag 12.11.2016

19:30 Uhr Tegernsee. Podium für Junge Solisten, Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3. Das Bayerische Landesjugend-Orchester gestaltet das Abschlusskonzert des Kammermusikursus mit Bläser- und Streicherensembles. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

20:00 Uhr Kreuth. Musikanten- und Sängertreffen, Leonhardstoana Hof, Raineralmweg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Durch den Abend führt Sepp Grundbacher. Einlass ab 18:30 Uhr. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

Sonntag 13.11.2016

11:30 Uhr Tegernsee. Matinée – Dr. Dirk Heißerer, Olaf-Gulbransson Museum, Kurgarten. Literaturwissenschaftler – „Rudolf Schlichter, ein Erzähler mit dem Zeichenstift.“

13:30 Uhr Kreuth. Wissenschaftstage 2016 – Ein Nachmittag auf Schloss Ringberg. „Ozeane, Meere, Seen – ein Forscherleben unter Wasser“ mit Prof. Dr. Hans Fricke vom Max-Planck-Institut. Anmeldung in der Tourist-Information Tegernsee. Weitere Themen unter www.wissenschaftstage-tegernsee.de

19:30 Uhr Tegernsee. 44. Tegernseer Woche – In Memoriam Dr. Michael Heim, Kath. Pfarrzentrum Quirinal, Seestr. 23. „Der Seegeist ist verstummt“. Dem Großen Kenner und Liebhaber des Tegernseer Tals ist die Rückschau gewidmet. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

Mittwoch 16.11.2016

20:00 Uhr Tegernsee. Rick Kavanian – „Offroad“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5. Ein Kabarettist der Spitzenklasse! Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

Freitag 18.11.2016

19:00 Uhr Tegernsee. VHS Bildvortrag, Museum-Tegernseer Tal, Seestr. 17. Begleiten Sie uns auf unserer Reisen durch Zentralasien entlang der alten Seidenstraße.

Samstag 19.11.2016

15:00 Uhr Tegernsee „Spätherbstliches Treffen aus der Tuften“ – Musikalische Lesung, Ludwig-Thoma-Haus, Tuften 12. Die Erzählungen von Frau Dr. Katharina Osterauer werden von der Gröbenbach Musi umrahmt. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

18:00 Uhr Gmund. Bayerischer Opernball am Tegernsee, Gut Kaltenbrunn. „Alles Walzer“ auf Gut Kaltenbrunn.

20:00 Uhr Rottach-Egern. Wellbrüder aus m Biermoos, Seeforum, Nördl. Hauptstr. 35. Die drei Sprossen der Großfamilie Well, nehmen in bewährter Biermösl-Tradition das politische Geschehen Bayerns und den Rest der Welt aufs Korn. Einlass 19:30 Uhr.

Samstag 26.11.2016

12:00 Uhr Gmund. Christkindmarkt, Dorfplatz Dürnbach. Beliebter Weihnachtsmarkt mit vielen Schmankerln.

14:00 Uhr Bad Wiessee. Seeadvent Bad Wiessee, Seepromenade. Regionale Aussteller laden zum Schauen, Stauen und Probieren ein.

14:00 Uhr Rottach-Egern. Rottacher Advent, Kuranlage am See.

Stimmungsvoller Markt am See.

15:00 Uhr Tegernsee. Waldweihnacht, Schießstätte, Schützenstr. 4.

Samstag 26.11.2016

19:00 Uhr Tegernsee. Machado Quartett, Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3. Vorweihnachtliches Konzert mit außergewöhnlichen Klangeffekten neue Maßstäbe der klassischen Gitarrenmusik. Präsentation der neuen CD. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

20:00 Uhr Tegernsee. Roland Hefter – „I dads macha“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5. Bayerisches Musikkabarett vom Feinsten. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de

Donnerstag 30.11.2016

20:00 Uhr Bad Wiessee. Michael Altinger – „Meine Heilige Familie“, Spielbank, Winner Lounge, Winner 1. Spitzbübsch, schlagfertig, gradheraus. Geschert, wenn er sich über billige Geschenke aufregt. Tickets in allen Tourist-Informationen und unter www.muenchenticket.de



Alle auf einen Blick: Weitere Veranstaltungen mit ihren Details finden Interessierte im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Dieser ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.

**Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt und St. Anton**

St. Antoniusstraße 12, 83707 Bad Wiessee, Tel: 08022/96836-0, Fax: 08022/96836-20,
 maria-himmelfahrt.bad-wiessee@ebmuc.de, www.Kath-KircheBadWiessee.de
 Seelsorgbereitschaft im Dekanat Miesbach für dringende seelsorgliche Fälle,
 wenn das Ortspfarramt nicht erreichbar ist: 0174/7744952

Termine der Kath. Kirche

Datum	Uhrzeit	Ort/Veranstaltung
01.11.16	14.30 Uhr	Bergfriedhof Maria Himmelfahrt - Gräbersegnung an Allerheiligen
02.11.16	19.00 Uhr	Maria Himmelfahrt - Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei
11.11.16	17.00 Uhr	ab Freibad Abwinkl - Laternenumzug zu St.Martin
12.11.16	09.00 Uhr	St. Anton - Heilige Messe zum Tag des Gebets, Abschluss um 12.00 Uhr mit sakramentalem Segen und Engel des Herrn
13.11.16	09.30 Uhr	Maria Himmelfahrt - Heilige Messe zum Volkstrauertag (keine Hl. Messe in St.Anton)
14.11.16	09.00 Uhr	St. Josefsheim - Gottesdienst der Frauen mit anschl. Frühstück
22.11.16	19.30 Uhr	St. Josefsheim - Pfarrgemeinderatssitzung
24.11.16	19.00 Uhr	St. Josefsheim - Hoagascht mit Vroni Schober
26./27.11.16		Nach den Gottesdiensten an diesem Wochenende besteht die Möglichkeit die Adventskränze segnen zu lassen.

Für unsere laufenden Gottesdienste und Veranstaltungen beachten Sie bitte unseren wöchentlichen Gottesdienstanzeiger des Pfarrverbandes Gmund - Bad Wiessee, der ab Samstagmittag in den Kirchen aufliegt, oder im Internet unter www.Kath-KircheBadWiessee.de abrufbar ist.

Außerdem sind alle Kirchentermine der evangelischen und katholischen Pfarreien des Tals im monatlich erscheinenden Veranstaltungsheft des Tegernseer Tal Tourismus auf den blauen Seiten abgedruckt.

Öffnungszeiten

Pfarrbüro	Bad Wiessee	Gmund
Montag	geschlossen	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	11.00 - 13.00 Uhr	11.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	geschlossen	09.00 - 12.00 Uhr

Grabmäler Inschriften Reparaturen

W. M. Felder

Bildhauer · Steinmetzmeister
 Wieserweg 14 · Gmund/Moosrain
 Tel. 08021/1289 · Fax 08021/8391

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Wiessee

Kirchenweg 4, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022-99 03 0, Fax 08022-85 77 58

Gottesdienste in der Friedenskirche, Bad Wiessee, Kirchenweg 4

Sonntag	06.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst; Pfarrer Voß
Dienstag	08.11.	19.00 Uhr	Stunde der Lichte; Pfarrer Voß
Sonntag	13.11.	9.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Volkstrauertag; Kath. Kirche Maria Himmelfahrt; Bad Wiessee
Buß-u. Bettag	16.11.	19 Uhr	Abendmahlsgottesdienst; Pfarrer Voß
Sonntag	20.11..	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Chor am Ewigkeitssonntag; Pfarrer Voß
Sonntag, (1. Advent)	27.11..	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden; Pfarrer Voß

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde Bad Wiessee

Dienstag	01.11.	13.30 Uhr	Ökumenischer Gräberumgang; Gemeindefriedhof Waakirchen
Freitag	18.11.	15 Uhr	Seniorennachmittag: Jahresrückblick mit Hans-Joachim Böttcher; evangelisches Gemeindehaus Bad Wiessee; Kirchenweg 4

Ökumenische Klinikgottesdienste in Bad Wiessee

Sonntag	13.11.	09.00 Uhr	Ökumenischer Klinikgottesdienst mit AM; Fachklinik Kirschbaumhügel; Ute Neubauer
Sonntag	13.11.	10.30 Uhr	Ökumenischer Klinikgottesdienst mit AM; Privatklinik Kirschbaumhügel; Ute Neubauer

**Bestattungen Korbinian Riedl**

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Zeugen Jehovas

Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen, Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Telefon: 08022/9829780
 Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr

Diakonie e.V.

Seniorenachmittag

Ambulanter Dienst: Durchgehend erreichbar unter Tel.: 0171/ 581 50 22

Kleiderstube „Ringelsocke“ geöffnet Mo. bis Fr. von 9 bis 14 Uhr

Unsere „Gmunder Tafel“ ist samstags ab 14 Uhr geöffnet.

Büchertauschkeller geöffnet 8 bis 14 Uhr.

Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

Seniorenachmittag Gmund

Dienstag, 08. Nov. 2016, 14.30 Uhr

Das Glaubensbekenntnis

in Versen von Pfr. i.R. Helmut Ritter, mit Bildern bedeutender Künstler Saal des Feuerwehrhauses Gmund, Hirschbergstr. 4

Seniorenachmittag Bad Wiessee

Freitag, 18. Nov. 2016, 15.00 Uhr

Jahresrückblick

Evang. Gemeindehaus Bad Wiessee, Kirchenweg 4

PFLEGEREFORM 2017 Ambulante Pflege

Ab dem 1. Januar 2017 gilt eine neue, an Selbstständigkeit und Fähigkeiten ausgerichtete Beurteilung und Einstufung der Pflegebedürftigkeit. Die Schweregrade sind in fünf Pflegegrade unterteilt.

Pflegebedürftige, die bereits 2016 eine Pflegestufe besitzen, müssen keinen neuen Antrag stellen. Bisherige Leistungsansprüche werden nicht abgesenkt. Es gilt folgende Überleitungsregelung:

Pflegestufe	Pflegegrad	Pflegesachleistungen/ Monat	Entlastungsbetrag/ Monat
0	1		125 €
0 + EA	2		
I	2	689 €	125 €
I + EA	3		
II	3	1.298 €	125 €
II + EA	4		
III	4	1.612 €	125 €
III + EA	5		
Härtefall	5	1.995 €	125 €
Härtefall + EA	5		



Planung und Ausführung von Garten- und Teichanlagen • Gartenbetreuung

Axel Riecke

Sakererweg 10 · 83703 Gmund
Tel. 0 80 22/72 18 · Fax 7 56 16
www.galabau-riecke.de

Heimat- und Volkstrachtenverein

Der Heimat- und Volkstrachtenverein Bad Wiessee ist stolz auf seine wieder erstarkte Trachtenjugend. Beim letzten Heimatabend im Wiesseer Gasthof zur Post zeigten sich die 24 Vereinskinder zwischen 5 und 10 Jahren stolz auf der Bühne. Jugendleiter Andreas Guillon ließ es sich nicht nehmen, dem voll besetzten Haus seine Freude mitzuteilen, daß es schon seit langen Jahren nicht mehr so viel Trachtennachwuchs in Bad Wiessee gab. Mittlerweile wird sogar die Trachtenhütte zu

klein und ohne die Hilfe von Magdalena Schöffler und Robert Herrmann wäre "die Bagage nicht zu bändigen!" Somit war es in diesem Jahr zum ersten Mal seit langem möglich, daß auch die eigenen Trachtenkinder auf dem Wiesseer Seefest wieder auftreten konnten. Der Trachtenverein Bad Wiessee ist sehr stolz auf die Entwicklung.

Christian Kausch



Blumen 
Marile Mereis

„Für Allerheiligen fertigen wir für Sie Waldgestecke, Schalen und Bukette.“

Sanktjohanserstraße 17
83707 Bad Wiessee
Telefon 0 80 22/811 66 · Fax 8 53 61



4 Einsätze und 2 Übungen im September



Gerne sind wir nach unserer Sommerpause in der Ausbildung am 10.09.2016 wieder der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Dürnbach gefolgt und haben bei der 24h-Übung der Jugendfeuerwehr mitgewirkt. Bei einem gestellten Verkehrsunfall (Pkw gegen Böschung) retteten wir gemeinsam die Mimen und bereits beim Wiederherstellen der Einsatzfähigkeit zeigte sich, wie schnell der Ernstfall eintreten kann. Noch während des Zusammenräumens wurden unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit acht weiteren Rettungswägen aus dem Landkreis Miesbach und München zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten nach Föching auf die BAB A8 alarmiert. Nach Behandlung und Versorgung einer verletzten Person durch unsere Sanitäter, transportierten sie diese unter Begleitung eines Notarztes in die Klinik. Bereits am 15.09.2016 vormittags wurden unsere Einheiten der SEG Transport erneut alarmiert, da alle Fahrzeuge des Regelrettungsdienstes belegt waren und in der integrierten Leitstelle in Rosenheim überproportional viele Notrufe ankamen. Schon fünf Minuten nach dem Alarm rückten unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit zwei Rettungsfahrzeugen zu einem internistischen Notarzteeinsatz und einen weiteren internistischen Notfall in Bad Wiessee aus, um den Regelrettungsdienst zu unterstützen. Im Anschluss daran wurde unser Rettungswagen noch

mit einem chirurgischen Notfall in Kreuth beauftragt.

Am 24.09.2016 trafen sich unsere Mitglieder wieder zur SEG Übung um den Aufbau eines Behandlungsplatzes mit aufblasbarem Schnellrettungszelt und Stangenzelt mit Einrichtung in der Praxis zu üben. Auch, oder gerade weil Einsatzsituationen immer unterschiedlich sind, ist Fahrzeug- und Gerätekunde mit Überprüfung und Pflege der Ausrüstung dabei immer elementar. Nachdem die Ausrüstung wieder einsatzbereit verstaut war, die Fahrzeuge bewegt und gereinigt, und auch die Administration erledigt war, gingen wir zum gemütlichen Teil über.

Für unsere Aufgaben suchen wir laufend neue Mitglieder die uns dabei unterstützen. Interessierte, die sich über unsere Arbeit informieren wollen, können uns telefonisch unter 08022 / 7056 5430 oder eMail: s.vogl@seg-tegernseer-tal.de, Ansprechpartner: Herr Stephan Vogl, Führung SEG, sowie im Internet unter www.seg-tegernseer-tal.de oder facebook: BRK Schnelleinsatzgruppe Tegernseer Tal erreichen.

Unsere Gemeinschaft garantiert: gut ausgebildet und hochmotiviert, ehrenamtlich 24/7 einsatzbereit, in unserer Freizeit zu Ihrer Sicherheit !

Leistungsprüfung erfolgreich bestanden



Am Donnerstag, den 06.10.2016 legte eine Gruppe, bestehend aus 9 Feuerwehrkameraden, der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wiessee das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“ unter den Augen der Schiedsrichter Franz Huber und Michael Hebensberger ab. Alle Teilnehmer haben mit Bravour bestanden. Hierfür investierten die Teilnehmer viel Zeit und Schweiß, da zahlreiche Übungsstunden anfielen. Das Ablegen von Leistungsprüfungen ist ein bedeutender Teil in der Ausbildung von Feuerwehrern.

Ausgebildet und vorbereitet wurden die Kameraden und Kameradinnen vom 1. Kommandanten Christian Stiglmeier und 2. Kommandanten Hubert Götschl. Beim ersten Teil der Prüfung musste jeder Teilnehmer, außer dem Gruppenführer, zwei von 30

Ausrüstungsgegenständen im Feuerwehrfahrzeug bei geschlossenen Geräteräumen genau benennen. Beim zweiten Teil wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person simuliert. Hierbei mussten innerhalb von 300 Sekunden eine Verkehrsabsicherung aufgebaut, die notwendigen Geräte für die Personenrettung auf der Bereitstellungsplane vorbereitet, der Brandschutz sichergestellt, das Unfallfahrzeug sicher unterbaut sowie der Fahrer medizinisch betreut werden. Durch einmaliges Öffnen und Schließen von Rettungsspreizer und Rettungsschere war die Leistungsprüfung beendet. Danach gab es eine wohlverdiente Brotzeit im Stübel.

Basti Stiglmeier

Erkältungszeit: So kommen Sie gesund durch den Herbst

Die Johanniter raten: Häufiges Händewaschen schützt vor Ansteckung

Pünktlich mit den ersten kalt-regnerischen Herbsttagen beginnt die Erkältungszeit. Im Büro, in der Schule oder in Bus und Bahn schniefen, husten und niesen die Erkrankten. Erwachsene Menschen erwischt der grippale Infekt durchschnittlich zwei bis vier Mal pro Jahr, Kleinkinder sogar bis zu zehn Mal. Eine Garantie, schnupfenfrei durch Herbst und Winter zu kommen, gibt es nicht, doch wer sich an einige einfache Hygieneregeln hält, steigert seine Chancen beträchtlich.

„Regelmäßiges gründliches Händewaschen mit Seife ist das A und O“, rät Martin Wolff, Landesarzt der Johanniter in Bayern. „Das gilt vor allem, wenn man unter Menschen war und zum Beispiel Türklinken, Treppengeländer, Fahrstuhlknöpfe oder Haltegriffe im öffentlichen Nahverkehr angefasst hat. Wichtig ist auch, sich nicht die Augen zu reiben oder Mund und Nase zu berühren, denn sonst können Erkältungsviren und andere Erreger über die Schleimhäute in den Körper eindringen.“ Eltern sollten darauf achten, dass sich auch ihre Kinder regelmäßig die Hände waschen, vor allem, wenn sie aus Kindergarten oder Schule nach Hause kommen. „Seife ist im Normalfall völlig ausreichend“, sagt Landesarzt Wolff. „Eine zusätzliche Desinfektion mit entsprechenden Lösungen empfiehlt sich nur für Menschen in besonders gefährdeten Berufen, etwa im Gesundheits- oder Lebensmittelbereich.“

Stress, ungesunde Ernährung, zu wenig Bewegung und wenig Schlaf erhöhen die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten, da das Immunsystem dadurch geschwächt wird. Hinzu kommt die trockene Heizungsluft in der kalten Jahreszeit, die die Schleimhäute austrocknet und dadurch für Viren durchlässiger macht. „Als Faustregel kann man sagen, dass regelmäßige Bewegung an der fri-



schen Luft, gesunde vitaminreiche Ernährung und vor allem ausreichend Schlaf das Immunsystem fit halten“, erläutert Wolff. „Auch sollte man ausreichend Flüssigkeit in Form von ungesüßten Tees oder Wasser zu sich nehmen, damit die Schleimhäute nicht austrocknen. Nachhelfen kann man auch mit einem Meerwasser-Nasenspray.“ Häufiges Lüften macht es den Erregern schwerer, ein Opfer zu finden.

Wen es doch erwischt, der sollte sich an einige Benimm-Regeln halten, um seine Mitmenschen zu schützen. „Auch für Erkältete gilt das regelmäßige Händewaschen, vor allem nach dem Naseputzen“, sagt Wolff. „Erkältete sollten sich hygienisches Niesen und Husten angewöhnen: Lieber in die Armbeuge als in die Hand, außerdem sind Papiertaschentücher der Stoffvariante vorzuziehen. Ein einmal benutztes Papiertaschentuch gehört nicht in die Hosentasche oder auf den Schreibtisch, sondern in den Müll!“ Das Niesen zu unterdrücken, ist keine gute Lösung: Der hohe Druck kann Verletzungen im Ohr hervorrufen. Auch sollten Erkrankte aus Rücksicht auf die Mitmenschen auf Händeschütteln verzichten. „Vor allem bei Erkrankungen mit Fieber gilt: Zuhause bleiben und auskurieren! Wer krank ist, kann keine volle Leistung bringen, weder in der Schule, noch bei der Arbeit. Die Kollegen werden es danken.“

Gerhard Bieber

Huber
Raumausstattung & Schaumstoffe
MEISTERBETRIEB FÜR POLSTEREI UND VORHÄNGE

Bichmalstraße 12 • 83703 Gmund
Tel. 0 80 22 / 7 55 69
www.huber-derreraumausstatter.de

Seniorenresidenzen
Villa Bruneck

»Gut und sicher leben im Alter«
Betreutes Wohnen in großzügigen Appartements, alle mit Süd-Balkon.

Stationäre Pflege – Ambulanter Pflegedienst
Kurzzeitpflege – Urlaubspflege.

Außerdem:
Einzigartiges Pflegekonzept durch unser geschultes Fachpersonal mit gelebter, warmer, menschlicher ganzheitlicher Betreuung.
Anerkannte stationäre Pflegeeinrichtung, dadurch Kostenbeteiligung der Pflegekassen.

Gräfin-Schluppenbach-Weg 15 und 16
83708 Kreuth / Tegernsee
Telefon 0 80 29 / 80 • Fax 0 80 29 / 88 11
www.villa-bruneck.de
E-Mail: info@villa-bruneck.de

ELEKTRO BOCK

Elektroinstallationen
Felserweg 4a • 83708 Kreuth
Tel. 0 80 29-99 78 96 • Fax 99 78 97
info@elektro-bock.com

Pflege mit Herz!
Diakonie
Tegernseer Tal

Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

- Ambulante Krankenpflege
- Seniorenbetreuung
- Demenzbetreuung
- Haushaltshilfe
- Gmunder Tafel
- Nachbarschaftshilfe
- Besuchsdienst
- Soziale Beratung
- Schulungen
- Kleiderstube Ringelsocke

Wiesseer Straße 18 | 83703 Gmund
Tel. 08022 769 581
www.diakonie-tegernseer-tal.de

WIR SIND AUCH FÜR SIE DA!



M. ÜBLER

STEUERBERATER /
RECHTSBEISTAND*

*REGISTRIERTER RECHTSBEISTAND FÜR
BÜRGERLICHES RECHT
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT,
INSOLVENZRECHT

Mobil: 0171 - 63 90 600

Email: m@uebler.de · Internet: www.uebler.de

Steingraber
HOLZKIRCHEN

Einzigartige Angebotsvorteile entdecken!

Wir leben Autos.

Hans Steingraber GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 1 · 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 9066-0 · www.steingraber.de
leicht zu erreichen · genügend Parkplätze



Carpe diem
... genieße den Tag

Kosmetik

Christiana Brandl
Lohbinderweg 7
83700 Rottach-Egern
Telefon: 08022/660532
Mobil: 0172/8125321
christiana.brandl@online.de
www.kosmetik-carpediem-rottach-egern.de

Städtepartnerschaft Ketchum – Tegernsee e.V.

„Verein zur Förderung der Städtefreundschaft zwischen Ketchum/USA und Tegernsee“

Dieses Jahr findet im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung der Städtefreundschaft zwischen Ketchum/USA und Tegernsee e.V. das Thanksgiving-Dinner am **Freitag, 25. November 2016**, um 19.30 Uhr, im Haus Göttfried in Kreuth statt.



Die Teilnehmer erwartet ein Drei-Gänge-Menü, natürlich mit einem saftigen Truthahn.

Für die Planung bittet der Verein um Voranmeldung mit Angabe der Personenzahl bis zum 21. November. Der Unkostenbeitrag für das Dinner

beträgt 25 Euro.

Anmeldung: bernadettekeller@web.de

Verein Tagungserlebnis Tegernsee löst sich auf

Die Vermarktung des Tagungs- und Geschäftstourismus am Tegernsee erfolgt künftig direkt über die Tegernseer Tal Tourismus GmbH

Tegernsee, 26.09.2016: Auf Empfehlung des Vorstands haben die Mitglieder des Tagungserlebnis Tegernsee e.V. (TET) in der Versammlung am 22.09.2016 beschlossen, den Verein zum 31.12.2016 aufzulösen und den Bereich Tagungs- und Geschäftstourismus am Tegernsee mit der Marke „Tagungserlebnis Tegernsee“ als Produktlinie innerhalb der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) weiterzuführen.

Mit diesem Schritt wird eine noch konsequentere Organisation und Vermarktung des Tagungs- und Geschäftstourismus künftig ausschließlich über die übergeordneten Strukturen innerhalb der TTT erfolgen. Der Name „Tagungserlebnis Tegernsee“ soll dabei bestehen bleiben. Darüber hinaus sollen die strategischen Aufgaben der TTT effektiver und vor allem uneingeschränkt für alle Partner in der Region erfüllt werden.

Das so eine finanzielle und operative Unterstützung für den Tagungssektor nachhaltig für alle Betriebe und die Region gewährleistet wird, dessen ist sich Korbinian Kohler, ehemaliger Vorsitzender des Vereins und Inhaber des Hotels Bach-



mair Weissach, sicher. „Uns Hoteliers ist wichtig, dass die Bedeutung des Tagungs- und Geschäftstourismus für die Region erkannt wurde und wir mit der TTT einen professionellen Partner an unserer Seite haben“.

Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT ist von der Richtigkeit der weiteren Umsetzung über die TTT überzeugt: „Der Tagungserlebnis Tegernsee e.V. hat durch die Vermarktung und Organisation des Tagungs- und Geschäftstourismus in den letzten Jahren wertvolle Aufbauarbeit für die Region geleistet. Ein wichtiger Auftrag der TTT für die Zukunft wird nun sein, den Tegernsee als Gesamttagungsdestination gemeinsam mit den Anbietern

in der Region noch besser zu positionieren und zu bewerben.“

„Um den Budgetrahmen für den Tagungs- und Geschäftstourismus zu erweitern, können sich zukünftig, je nach Wunsch, Betriebe an Einzelwerbeaktionen (Messen, Verkaufsprojekten) individuell beteiligen,“ sagt Michael Götz, der bei der TTT für den Bereich Tagungen, Kongresse und Incentives zuständig ist und das Tagungserlebnis Tegernsee seit vielen Jahren begleitet. „Das ist eine Riesenchance für kleine und mittlere Betriebe in den Tagungs- und Geschäftstourismus einzusteigen.“

Der Verein Tagungserlebnis Tegernsee wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, den Tegernsee und im Besonderen seine Mitglieder im Bereich Tagungs- und Geschäftstourismus zu vermarkten. Aktuell sind rund 15 Prozent aller Gäste im Tegernseer Tal Tagungsgäste. Je nach Monat und Hotelkategorie kann der Anteil sogar bei 25 Prozent und mehr liegen. Zudem ist die Wertschöpfung bei Geschäftsreisenden sehr viel höher als die bei Urlaubsgästen. Aufgrund der Aktivitäten des Netzwerkes hat sich die Marke „Tagen am Tegernsee“ national und darüber hinaus auch international weiterentwickelt und zunehmend etabliert.

„DER TEGERNSEE Preisfinder“ ist für den deutschen Tourismuspreis 2016 nominiert



Mit dem Deutschen Tourismuspreis prämiert der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) jedes Jahr innovative und zukunftsweisende Produkte, Projekte und Kampagnen für den Deutschlandtourismus. Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH steht mit ihrem „DER TEGERNSEE Preisfinder“ neben vier weiteren Wettbewerbern im Finale. Preisverleihung ist am 3. November in Dortmund. Tegernsee, 04.10.2016: Mit dem Deutschen Tou-

risimuspreis prämiert der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) jedes Jahr innovative und zukunftsweisende Produkte, Projekte und Kampagnen für den Deutschlandtourismus. Mitmachen können Unternehmen, Vereine, Verbände, Kommunen und Privatpersonen, die ihre Idee bereits erfolgreich am Markt eingeführt haben. Der bundesweite Innovationspreis wird seit dem Jahr 2005 verliehen und ist eine der wichtigsten Auszeich-

nungen im Deutschlandtourismus.

Geschäftsführer Christian Kausch: „Ich bin hoch erfreut, dass wir zum deutschen Tourismuspreis 2016 nominiert worden sind. Das bestärkt mich darin, dass wir ein zukunftsweisendes Produkt entwickelt haben, an dem bereits heute andere Regionen Interesse zeigen.“ DER TEGERNSEE Preisfinder ist ein Computerprogramm, das für Gastgeber den optimalen Zimmerpreis errechnet. Petra Berger, Leiterin des Bereichs Gäste- und Anbieterwesen bei der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) ist zugleich Ideengeberin sowie Initiatorin vom DER TEGERNSEE Preisfinder. Mitentwickelt haben das Programm Peter Heimkreiter, IT-Beauftragter der Gemeinde Rottach-Egern, Stefanie Volz, bei der TTT tätig im Bereich Gäste- und Buchungsservice, Anton Baumgartner, Steuerberater und Diplom-Kaufmann in Bad Wiessee sowie die Programmierer Jan Bauer, Sebastian Gentsch und Michél Nettleing. Der einzelne Gastgeber weiß durch das Programm, wo er preislich steht – und zwar per Knopfdruck. DER TEGERNSEE Preisfinder schließt alle fixen und alle variablen Kosten ein und liefert einen Preisvorschlag, wie viel der Gastgeber mindestens verlangen müsste, um betriebswirtschaftlich zu arbeiten. Petra Berger: „Das ist die kreative Idee dahinter: Wir wollen die Wertschöpfung in unserer Region steigern. Denn wir haben festgestellt: Viele Gastgeber arbeiten unter Preis. Und: Die Gastgeber sollen es sich leisten können, online zu vermieten. Mit DER TEGERNSEE Preisfinder erreichen wir somit auch eine bessere Buchbarkeit. Der Investitionsstau in manchen Betrieben und die Online-Müdigkeit mancher Gastgeber hat uns letztendlich dazu bewogen, den DER TEGERNSEE Preisfinder zu entwickeln.“ Eine Jury aus Tourismusexperten und Fachjourna-

listen bewertet die Wettbewerbsbeiträge für den deutschen Tourismuspreis. Wichtigstes Kriterium ist dabei der Innovationsgrad. Außerdem gibt es Punkte für Qualität, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Ziel des Wettbewerbs ist es, Innovationen im Deutschlandtourismus zu fördern und eine Bühne zu geben, um der Branche Impulse und Denkanstöße zu liefern. 60 Bewerbungen wurden für den Deutschen Tourismuspreis 2016 eingereicht. Fünf Wettbewerbsteilnehmer stehen im Finale des Deutschen Tourismuspreises 2016. Sie gehen ins Rennen um die drei Jurypreise und einen Publikumspreis. Die festliche Preisverleihung findet zum Abschluss des Deutschen Tourismustages 2016 am 3. November in Dortmund in der Westfalenhalle statt. Seit 1902 setzt sich der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) für eine erfolgreiche touristische Entwicklung in Deutschland ein. Als Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen vertritt der DTV die Interessen seiner rund 100 Mitglieder gegenüber Politik und Behörden, setzt Impulse, vernetzt Akteure miteinander und fördert einen zukunftsweisenden Qualitätstourismus im Reiseland Deutschland.

Zu den drei Jurypreisen wird zusätzlich ein Publikumspreis ausgezeichnet. Wer bei der Online-Abstimmung die meisten Stimmen erzielt hat, gewinnt das Rennen um den Publikumspreis. Damit wird der Bewerber ganz besonders geehrt, dem es gelingt, das größte Netzwerk an Unterstützern, Freunden und Partnern zu aktivieren. Unter <http://www.deutschertourismuspreis.de/innovationsfinder/tegernseer-tal-tourismus-gmbh-tegernsee-preisfinder.html> können Sie uns mit Ihrer Stimme unterstützen!

"Runden Tisch in Sachen Spielbank Bad Wiessee"



Treffen der Staatlichen Lotterieverwaltung mit der Gemeinde Bad Wiessee sowie weiteren Vertretern des Tegernseer Tals am 13. Oktober 2016 in der Spielbank Bad Wiessee

Die Spielbank Bad Wiessee ist eine besondere Einrichtung in und für die Region und soll dies auch bleiben. Daran haben die Gemeinde Bad Wiessee und der Freistaat Bayern, vor allem auch unter wirtschaftlichen, tourismuspolitischen, und kulturpolitischen Gesichtspunkten, ein großes Interesse. Darüber hinaus ist die Spielbank Bad Wiessee mit rund 130 Arbeitsplätzen ein großer Arbeitgeber in der Region.

Die Rahmenbedingungen im Glücksspielbereich haben sich in den letzten Jahren stark geändert. Dies begründet für die Standorte der Bayerischen Spielbanken insgesamt, aber auch für den Standort Bad Wiessee besondere Herausforderungen. Um Wege zu finden, wie diesen besonderen Herausforderungen möglichst umfassend Rechnung getragen werden kann, haben sich heute der Landrat des Landkreises Miesbach, die Bürgermeister des Tegernseer Tals, Vertreter aus Wirtschaft und der Tourismusbranche mit Vertretern der Staatlichen Lotterieverwaltung und der Spielbank Bad Wiessee getroffen. Ziel des "Runden

Tisches", der auf Anregung von Herrn Staatssekretär Albert Füracker, MdL, von der Gemeinde Bad Wiessee zusammen mit der Staatlichen Lotterieverwaltung ins Leben gerufen worden ist, ist es, die Spielbank in Bad Wiessee als Impulsgeber für die Region zu erkennen, fest zu etablieren und fit für die Zukunft zu machen.

Die Teilnehmer des "Runden Tisches" kamen im heutigen ersten Treffen über folgende Punkte überein: Fortgesetzte sowie verstärkte Kooperation aller Teilnehmer. Die Spielbank Bad Wiessee stellt ein tour istisches Alleinstellungsmerkmal in der Region dar.

Konkret:

- Verstärkte touristische Vermarktung der Spielbank
- Einbindung in die Unternehmerlandschaft der Region Wiessee
- Steigerung der Präsenz der Spielbank
- Fortführung und Ausbau des Eventprogramms (zum Beispiel Waldbühne)

In Arbeitsgruppen sollen die Kooperationsvorschläge erarbeitet und operativ umgesetzt werden. Der Runde Tisch soll sich jährlich treffen, um die Umsetzung der Vorschläge zu begleiten und fortzuentwickeln.

Ski- und Loipenbus geht in die zweite Runde

Zur Wintersaison 2016/2017 organisieren die Alpenbahnen Spitzingsee, die Gemeinde Rottach-Egern und der RVO wieder gemeinsam einen kostenlosen Ski- und Loipenbus.

Tegernsee, 12.10.16. Der Sommer hat sich allmählich verabschiedet und so mancher plant bereits den nächsten Winterurlaub. Gute Nachrichten für Wintersportler im Tegernseer Tal: Ab dem 25.12. verkehrt bei Skibetrieb wieder dreimal täglich ein kostenloser Ski- und Loipenbus vom Ortszentrum Rottach-Egern über die Sittenbahn zur Moni-Alm und zurück. Ins Leben gerufen haben den Skibus im Vorjahr die Alpen Plus Bahnen in Kooperation mit der Gemeinde Rottach-Egern und dem RVO. Er transportiert kostenlos Einheimische sowie Gäste im Tegernseer Tal zum Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee und zur Natur-Rodelbahn am Sibli. An den Fahrzeiten sowie der Route hat sich nichts geändert. Insgesamt 20 Haltestellen werden angefahren. Von der Kiblingerstraße bis zur Monialm, über Bachmair-Weissach, Egerner Höfe, Seestraße, Überfahrt, Hauptstraße, Post und weiter die Valepper Straße dauert es eine halbe Stunde bis



zur Sitten. Um 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr geht's hinauf, zurück um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr. Diesen Winter fährt der Ski- und Loipenbus sogar etwas länger, und zwar bis 05.03.2017, dem Ende der bayerischen Faschingsferien. Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT, begrüßt das kostenlose Angebot: „Das ist ein super Service, sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste.“ Alle Fahrpläne und genaue Abfahrtszeiten finden sich kurz vor Saisonstart unter www.alpenbahnen-spitzingsee.de.

Gästeehrung



Stefan Rachel von der TTT (links) ehrte die Gäste v.r. Waltraud und Jürgen Janitz sowie Christa und Egbert Zellmann, beide aus Wiesbaden. **Beide 25 Aufenthalte** in Bad Wiessee, Gästehaus Hartl, Sonnenbichlweg. Foto: TTT/Versen

Hoch zufrieden mit ihrem Urlaubsquartier im **Gästehaus Hartl** in **Bad Wiessee** sind die beiden Ehepaare **Jürgen und Waltraud Janitz** und **Egbert und Christa Zellmann** aus Wiesbaden. Die Frauen sind Schwestern, die sich auch noch mit dem jeweiligen Schwager bestens verstehen, ebenso die Herren untereinander. Familienbande pur! "Wir waren 1988 erstmals in Bad Wiessee, wo meine Schwester mit ihrem Mann ihre Silberhochzeit feiern wollten", berichtete Waltraud

Janitz. "Seitdem sind wir Bad Wiessee und unseren Gastgebern treu geblieben", ergänzte Ehemann Jürgen. Nun wurden beide Urlauberpaare für 25 Aufenthalte geehrt. Dazu übergab Stefan Rachel von der TTT nicht nur die entsprechenden Urkunden, sondern auch Blumen und Geschenke aus der Region.

Beim gemeinsamen Aufenthalt am Tegernsee stehen vor allem ausgiebige Wanderungen auf dem Programm. (iv)



**Ab sofort alle
Gemeindeboten des
Tegernseer Tals
auf
www.stindl-druck.de**



Andrea Huber von der TTT (rechts) ehrte Norbert Kessler aus Rietberg für 50 Aufenthalte in Bad Wiessee. Links Gastgeberin Christa Schneidermeier (Gästehaus Waltraud). Foto: TTT/Versen

Bei einer gemütlichen Brotzeit in der Naturkäserei Kreuth überreichte Andrea Huber von der TTT an Stammgast **Norbert Kessler aus Rietberg/Krs. Gütersloh für 50 Besuche** eine entsprechende Urkunde, sowie einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten.

„Ich war 1983 erstmals am Tegernsee, um einen Arbeitskollegen in Bad Wiessee vom **Gästehaus Waltraud** abzuholen, der bei Vermieterin Christa Schneidermeier Urlaub machte“, so Kessler. Es gefiel dem Neuling dort so gut, dass er zu einem 3-wöchigen Urlaub zurück kam, seitdem "hängen geblieben ist", und nun für 50 Besuche geehrt wurde.

Wandern, aber vor allem Entspannen stehen im Mittelpunkt des Urlaubs, der vor Jahren auf zwei Wochen reduziert werden musste.

Der Grund: „Ich versorge zu Hause rund um die Uhr meinen heute 85-jährigen, pflegebedürftigen Vater. Bei meiner Abwesenheit springt zwar mein

Bruder mit Frau ein, die ich aber nicht so lange belasten möchte“.

Seinen Urlaub in Bad Wiessee richtet Norbert Kessler, Lohnbuchhalter von Beruf, nach den Heimspielen des FC Bayern ein. „Letzte Woche habe ich das Spiel gegen Hertha BSC gesehen und nächsten Samstag schaue ich mir im Station das Spiel gegen den 1. FC Köln an“, strahlte der Fußballfan. Im Gästehaus Waltraud fühlt sich der Stammgast rund herum wohl. „Meine zweite Heimat“, ergänzt der zufriedene Gast, wofür er auch gerne seinen Beitrag leistet.

„Herr Kessler lässt sich als Gast nicht nur bedienen. Er ist auch ein idealer Hausmann und hilft von sich aus in der Küche mit“, berichtete Vermieterin Christa Kessler voller Freude. Geben und Nehmen stehen im Einklang - die Chemie stimmt! (iv)

Erstmals kam die Pädagogin, die in Göttingen Referendare ausbildete, 1979 nach Bad Wiessee. 1991 heiratete sie ihre Studentenliebe Dr. Wolfgang Eggers, der bis 1987 Gesandter an der Deutschen Botschaft in Moskau war. „Zu selben Zeit, als mein Mann

nach siebenjähriger Tätigkeit in Moskau pensioniert wurde, bekam ich von der Gemeinde Bad Wiessee die Botschafter-Card für meinen 50. Besuch im Kurort“, berichtete Frau Giese-Eggers schmunzelnd. 1989 kam das Paar erstmals gemeinsam in den Kurort und wohnte lange Jahre im rustikalen Hagnbauer am Dorfplatz in Alt-Wiessee. „Der herrliche Blick auf den See und die umliegende Berglandschaft hat uns immer

wieder fasziniert“, so der Stammgast. Die Besitzerin der Goldenen Wandernadel erinnert sich gerne an den Aufstieg zum Hirschberg-Gipfel oder zum Ross- und Buchstein. Aber auch die Rundfahrten mit den Bootsverleihern Grieblinger sind in bester Erinnerung, ebenso die privaten FDP-Freundschaften im Tegernseer Tal. Auch nach dem Tod des Ehemannes 2006 ist Frau Giese-Eggers Bad Wiessee immer treu geblieben, weshalb sie nun mit entsprechender Urkunde, Blumen und einem Gutschein für ihr Lieblingsrestaurant besonders geehrt wurde. Bei dem rund vierwöchigen Aufenthalt in der Nebensaison genießt sie seit zehn Jahren zwei Mal wöchentliche Sprühbäder im Jod-Schwefelbad, um ihre Vitalität zu erhalten. Dazu ist als Urlaubs-Quartier das nahe gelegene Gästehaus Meran bestens geeignet.



Bei einer gemütlichen Brotzeit in der Naturkäserei Kreuth ehrte Peter Rie von der TTT Frau Ursula Giese-Eggers aus Wachtberg-Pech (bei Bad Godesberg) für 60 Aufenthalte in Bad Wiessee.

„Im fortgeschrittenen Alter liebe ich lange Spaziergänge auf der schönen Wiesseer Seepromenade, freue mich über die zahlreichen Sitzmöglichkeiten, aber auch über den Kinderspielplatz am See, da ich Mehrgenerationenstätte schon immer bevorzugt habe“.

Viele alte Freundschaften aus ganz Bayern werden in Bad Wiessee gepflegt. „Wir genossen bis vor wenigen Jahren das kleine und feine Bistro neben dem Aquadome, gekrönt durch den traumhaften Rundumblick. Das jetzige Schicki-Micki-Gehabe dort finden meine Freunde und ich einfach nur entsetzlich, was man so nicht belassen sollte.....“, ist die klare Aussage von Ursula Giese-Eggers. (mm)

„Ich genieße immer wieder die bayerische Gastlichkeit im familiär geführten Wiesseer Hotel Rex“. Dies bekannte die in Düsseldorf beheimatete Frau Eleonore von Döringk, die im Rahmen einer gemütlichen Brotzeit in der Naturkäserei Kreuth seitens der Tourist-Information Tegernseer Tal für mehr als 20 Aufenthalte geehrt wurde. Mit ihrem inzwischen

verstorbenen Ehemann kam die Urlauberin erstmals 1989 nach Bad Wiessee zu einem Zwischenstopp auf dem Weg nach Südtirol. Aus den Schnupperurlauben wurden Stammgäste, die mehrfach im Jahr bei verschiedenen Wanderungen die hiesige Gegend genossen, vor allem aber das Rundum-Wohlgefühl im Hotel Rex. „Seit dem Tod meines Mannes komme ich jeweils für drei Wochen nach Bad Wiessee und gönne mir im Hotel Rex auch die kosmetische Behandlung bei Frau Vögele, was ich als sehr erholsam empfinde“, so die Düsseldorferin, die den nächsten Urlaub am Tegernsee bereits geplant hat. (iv)



Thomas Six von der TTT ehrte für 20 Besuche Frau Eleonore von Döringk (links) aus Düsseldorf, mit Blumen, Urkunde und einem Geschenk aus der Region.

Rechts Gastgeberin Brigitte Irlinger vom Hotel Rex. Foto: TTT/Versen

Grafik, Satz und Druck aus einer Hand!

DRUCKEREI STINDL

Inh. Johann Brandl

Wiesseer Straße 40 · 83700 Rottach-Weißbach
Tel. 080 22 - 248 15 · Fax 080 22 - 242 15
mail@stindl-druck.de · www.stindl-druck.de



Notdienste

Polizei 110 *

Feuerwehr 112 * (* = ohne Vorwahl)

Rettungsleitstelle (ärztlicher Notfalldienst nachts und an den Wochenenden 112)

Zentralkrankenhaus Agatharied, Hausham

Tel. 08026-393-0

Helferkreis für verunglückte Gäste: Tel. 08022-2506

Zahnärzte

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

31.10/01.11.2016 Allerheiligen

Dr. Erich M. Göttl, Rathausplatz 8/I, 83684 Tegernsee

Tel.-Nr.: 08022 / 82330

05./06.11.2016

Achim Alieff, Adrian-Stoop-Str. 23, 83707 Bad Wiessee, Tel.-Nr.: 08022 / 859660

12./13.11.2016

Dr. Jürgen Rauscher, Rathausplatz 8, 83684 Tegernsee, Tel.: 08022 / 4449

19./20.11.2016

Dr. Dieter Rose, Bichlmayerstr. 1, 83703 Gmund

Tel.: 08022 / 74242

26./27.11.2016

Noch nicht bekannt.

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e. V.

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerstkranken und sterbenden Angehörigen. Auskunft unter Tel. 08024 / 4779855 oder Fax 08024 / 4779854, www.hospizkreis.de

Johanniter-Unfall-Hilfe

Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a, Tel. 08022-5400

Anonyme Alkoholiker

Treffen Freitag um 19.30 Uhr im alten Pfarrheim Maria-Himmelfahrt/Nebengebäude

Al-Anon

Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und Freunde von Alkoholikern) jeden Freitag um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt, Bad Wiessee, Kirchenweg 4.

Caritas – Fachambulanz für Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 h im Quirinal Tegernsee, Seestr. 23.

Kontakt: Frau Schnitzenbaumer, Tel. 08025 / 280 660 (auf für Vereinbarung von Einzelgesprächen).

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9, 83714 Miesbach, 08025-2825-0

WEISSER Ring Miesbach

Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige Unterstützung.

Weitere Informationen unter Tel. 08024-6084370 oder

Internet: www.weisser-ring.de

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das

E-Werk Tegernsee - Tel. 08022-183-0 und der

Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft

Tel. 08022-10116

Apotheken

November 2016

1. Wallberg, Rottach-Egern
2. Marien, Gmund
3. Seelaub, Rottach-Egern
4. Löwen, Waakirchen
5. Kristall, Rottach-Egern
6. Kloster, Tegernsee
7. Antonius-Vital, Bad Wiessee
8. Arnica, Waakirchen-Schaftlach
9. Hof, Tegernsee
10. Luitpold, Bad Wiessee
11. Maximilian, Gmund
12. Leonhardi, Kreuth-Weissach
13. Alpina, Gmund-Dürnbach
14. Wallberg, Rottach-Egern
15. Marien, Gmund
16. Seelaub, Rottach-Egern
17. Löwen, Waakirchen
18. Kristall, Rottach-Egern
19. Kloster, Tegernsee
20. Antonius-Vital, Bad Wiessee
21. Arnica, Waakirchen-Schaftlach
22. Hof, Tegernsee
23. Luitpold, Bad Wiessee
24. Maximilian, Gmund
25. Leonhardi, Kreuth-Weissach
26. Alpina, Gmund-Dürnbach
27. Wallberg, Rottach-Egern
28. Marien, Gmund
29. Seelaub, Rottach-Egern
30. Löwen, Waakirchen

Dezember 2016

1. Kristall, Rottach-Egern
2. Kloster, Tegernsee
3. Antonius-Vital, Bad Wiessee
4. Arnica, Waakirchen-Schaftlach
5. Hof, Tegernsee
6. Luitpold, Bad Wiessee